



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

176 (30.6.1942)

urn:nbn:de:bsz:mh40-249423

Neue Mannheimer Zeitung

Dienstag, 30. Juni 1942

Berlag, Schriftleitung und Hauptpelchlitskelle & 1, 4-6. Ferniprechet: Sammel-Nammer 2G lit Bolichest-Konto: Austarahe Rammer 175 30 — Drahtneicheilt: Memagnit Mannbeim

"Schlimmer als Singapur"

In Condon macht man sich mit dem Gedanken der Preisgabe Aegyptens vertraut!

Drabtbericht unferes Rorrefpondenten - Stodholm, 30, Juni.

Das britifde Oberfommande in Rairo bat, wenn auch veripatet, ben Berluft ber fonenannten Bovell-Linic angegeben und behanptet nach bewührtem Mu-fter aus früberen Tagen, die Stadt Maria Matrut fei "tampflos geräumt worden", nachdem es Rommel gelungen war, fie aus Guboften au umgeben, Dafür iproden fie aur Bernbigung der anvotischen Bevol-ferung von "neuen Stellungen", in denen "die briti-ichen Sauptüreitfräfte" nunmehr endgültig den Feind erwarten wollen. Worand folde britische

Dauptstreitträfte besteben, wird nicht aefaat.
Insdesondere behauptet man jest, daß die an sich narte Berteidigungsbellung von Marja Matruf feit Bavells Offensive 1940 nicht mehr weiter gepflegt wurde, was freilich für Anchinseck feine Entichtlissenung sie den Verlund diese Playes darfiellt, der als einziger auf der Etraße zwischen Alexandrien und Tobrut große Basservellen und eine natürliche Verteidigungsanlage bat Daß war ihn nicht länger Ferteidinundsanlage hat. Daß man ibn nickt länger balten kunnte, wied damit erflärt, daß Auchinleck icher einen umfassend den Injammenko bie mit Rommel vermeiden möchte, weil er sich offendar nickt fart siehlt, und man deutet an, daß die Keserven, von denen Attilee im Unterhaus gesprochen hatte, nicht nach Maria Marus gesangen und sondern ist eine konten Mesennen mit Rommen ist eine konten Mesennen mit Rommen. fondern für eine fpatere Begegnung mit Rommel autocipart murben.

In Maria Matrul wurde, wie dies langiam britilde Tradition au werden beginnt, die lette Bertei. bioung wieder einmal Dominion-Truppenteilen übertragen, namlich einer neufeelandiiden Division. die teils vernichtet wurde, teils in Gefangenichaft

ter und der Rundfunfaefellichaften in Raire luchen den Gall von Maria Matruf gu bagatellifleren. Die "Timed" erffart aber beute morgen: "Die Lage ift aweifellos ernft. Der Feind bat weiterbin die Initigtine in der Sand und leider auch eine erdruckenbe lleberlegenheit an Bangerwagen. Es ift weiterbin an befürchten, daß er die von ihm erbeuteten großen Borrate an Lebensmitteln, Brennhoff und Friegsmaterial, die ibm u. a. ju die Sand gefallen find, aut

Die "Times" bebt bervor, daß die Aufammen-nebeit awischen Landstreitstätten und der Pfotte, die bei früheren Gelegenheiten den Briten in Obhoen so nühlich gewesen sei, diedmal kanm auf Anwendung gelangen konnte, weil die Achte jeht über mehr Pflug-dalen im Mittelmeer verstänte als früher. In der beutigen Audaabe des gleichen Plattes belakt sich der Kairver Korreivondent nochmals mit dem Inigmmenhrund der & Armes in Libnen und

dem Juiammenbruch der 8. Armee in Libven und fommt au dem Schluß, daß er fost ausschlieblich auf den jatlifch ichten Einfat der Pangerftreitfrafte gurudanstübren fei. Außerdem fei die Aufriftung der englischen Banger mit grobem Geichut nicht nen gewesen. Die gleiche Untertegenbeit babe fich traurigerweife auch bei den früheren Beldaligen offenbart. Den Grund bafür fiebe der Rorretpondent barin, daß mogliderweife die amerifaniiden Tabriten entweder nicht Cante mit gro-Ben Geichuten produgiert bitten, ober baf die Debrandl davon nach ber Comjetunion geliefert worden Ebenjo babe es entweder au wenig von den neuen britifden fechapfundigen Pala gegeben, ober bie Artifleriften batten fich auf ibre Sandhabung nimt veritanben.

Bur die Rervofitat in Ratro ift begeichnend, bas bort febt überall pon der Sauptiden Regierung unterzeichnete Platate ausgebüngt find, in denen eine ftrenge Beobachtung der verdächtigen Auslander von der Bevolferung gefordert wird, Gie wird gleichzeitla gufgefordert, auf nicht auf den Glugplatsen gelandete Mluazenae au achten.

Mig ber plochologischen Rudmirfung bes Fals les von Tobruf und bes britischen Rudauges nach Neupten seht sich jeht ber "Observer" in einer sehr bemerkendwerten Beise auseinander, Diese beiden Ereigniffe, sp lagt bas Blatt, häts ien dem englischen Bolt einen ichwereren Schlag als der Fall von Einsapur versett.

Babrent Die oftofiatifce Rataftropbe noch mit einer improvifierten Berteidigung acgen einen goblen-mäßig überlegenen Geind batte ertfart werben tonbatte man in Libpen bagegen bie gange Beit non großen Referven und neuem Aricadmaterial geiproben. Dier nun endlich hatten die Deutschen ein-mal auf einen ebenhürtigen Biderhand ftohen sol-len und bier batten die britischen Soldaten zeigen fonnen, westen sie sähig felen. Der Jusammenbruch sei daber oberso eine psychologische wie eine militä-tische Angelegenheit.

Großbritannien fühle fich in ben Mugen feiner Berbfindeten und ber wenigen noch verbliebenen Reutralen entebrt, es fühle fich nicht unr bes icami, fonbern auch verbittert.

Der Grund des Peffimismus, ber London in Infammenbang mit Accopten erfaßt bat, wird durch einen Borichiaa verdeuilicht, den geftern der Chefredatieur von "Dalin Ervreh" machte:

Meanpten aufgufteben, ben Gueglanal für bie Daner des Krieges für die Schilfahrt unbrauch-bar ju machen und mit dem "Bleft der Glotte die öftliche Giniahrt jum Mittelmeer zu blodieren".

Beniger weit geht "Rems Chronicle", das ben Riid. zweitiger weit gest "News Coronicle", das den nicht zus auf die nächt erreichdaren Stützpunfte empfiehlt. Im übrigen demertr diese, Blatt, das im Falle des Berinftes von Kanspien das britische Empfre nicht wieder in jener Korm. die es im September 1989 batte, aufersteben könne. Geldmarschall Milne, der non 1928 die 1938 Eyef des Reichsgeneralkabes war, anderte lich dadingebend, daß die Katastrophe von Libven erniere Folgen baden fonnte als Singappel. Der Beranderung der Situation im bitliden Mittelmeer bebeute, daß Rommel Rampfwagen in einer Boche befomme, mabrend die Briten drei Monate dazu brachten, und daß Rommel in drei Tagen ein neues Bombenfluggeng befomme, gegen drei Bochen, die die Briten brauchten. Auch Malta ftelle fein Mittimum mebr dar.

Neuauflage der Politik der "verbrannten Erde"!? Drabtbericht unferes Rorrefpondenten

- Liffabon, 30. Juni. Die aguptifche Rufte bietet einen phaniaftifchen iblid vom Fluggeng ans. Gie ift von Sollum Anblict vom Fingseng ans. Gie ift von Collum bis weit noch Often über Maria Matruf hinans ein eingiger Glammengurtel, der fich icharf von der duntien Gee abhebt. In aller Gile und Stille werben auf Befehl General Andinlede von den ägnptifden Beborben allerlei Evaluierungsmaß-nahmen getroffen. Der fapptifche Staatofchab mußte

auf englifche Anordnung in einer der lebten Rachte nach Oberagupten verbracht werden.

Gleichgeitig werben amifchen ben britifden Militarftellen und ben englifden Beborben über die Anwendung des Pringipo der verbrann-ten Erde in Aegupten Berhandlunden ge-führt, In änuptischen Kreifen foll gegen diese englischen Plane schärfte Opposition bestehen.

Auchinieck Ritchies Nachfolger

(Juntmeldung der R M 3.)

+ Berlin, 30. Juni.

Das engliiche Reuterburo gab am Dienstagnach-mittag folgende Condermelbung befannt:

"Churchill gab befaunt, bah Andinled als Rachfolger General Ritchies den Beiehl über die 8. Armee in Lidnen übernommen hat."

Was wird Aegypten tun??

Wie weit hält es sich noch an den aufgezwungenen Vertrag mit England gebunden?

Draftberidiunferes Rorrefpondenten — Liffabon, 30, Juni.

Bie wird fich die neue Riederlage der Englander in Nordafrita auf Megupten auswirten? Diele ernfte fringe wird überall mit machiender Gorge bistutiert. Die englisch-auptifchen Begiebungen beruben auf dem Bertrag, den der fetige Ministerrössent auf dem Bertrag, den der fetige Ministerrössent Bahas Pascha 1888 mit den Engländern abschloß. Rach diesem Bertrag übernahm England im Arlegsfall den "Schus" Acquotens. Dies muste ihm defür passive Arlegsmiterstühring leiden (Offenholtung der Gasen, Flugpläge und Verkersmittel), war aber nicht at altivem militärlichem Beitand verpflichtet, Rabas Bascha dat in der vergangenen Woche nach der Katolicande von Tahrus erflärt er molle diesem ber Rainftrophe von Tobrut erffart, er wolle dieiem Bertrag tren bleiben, ba auch England feinerfeits an ibm fentalte, und nach ber Niederlage von Tobrut periproden babe, Megupten mit allen Rraften bis sum auberften au verteidigen und jeden Angriff abanwebren. Es ergibt fich nun die Frage, was ge-chieht, wenn England fich diefes Schupes als nicht mehr fähig erweift? Wieweit in Aegupten dann an diefen Bertrag gebunden?

Romplialert wird die Lage durch die Berior-aunaafrage. die fich in lebter Beit bereits außer-ordentlich bedenflich gestaltet bat. In einem neutralen Bericht heißt es u. a.: "In bobem Grade wird die Bolfostimmung in Acaupten nicht nur von den militärischen Erelanissen, sondern namentlich auch von der Berforgung mit Lebensmitteln abhängen. In den ersten Ariensfahren war sie auf, aber je un-

ficerer in letter Beit die britifche Secherricaft in der Levante war, besto ichwieriger wurde für Acausten nicht nur der Reichtum ivendende Baumwollerport, sondern auch der unerläusige Weizenimport. An fich ilt das Land reich acnua, nun fich selbst ernähren au tounen. Aber der Mil beginnt erft langsam au teigen, und der sondere Schlamm, den er
apractläst, wird erft im Derbit mit den den neuen
Verhältnisten angegenkten landwirtschaftlichen Aulturen bedollt werden können. Es fammt alle im ren bestellt werden fonnen. Es tommt also im Augenblick sebr auf die nubekannte Größe der vor-bandenen Borröte au, ob das äguptische Bolf au-lrieden bleibt oder nicht. Auf alle Fälle bat man in Vondon in dringendem Rabe auf diese Stimmung wie auf die aller orientalifden Nationen au ochten, und London weiß das auch gans genau. Darum bandeit es fich auch vielleicht bei der ploblichen Ab-bremiung der Angriffe gegen Churchill, die in der Welt so beachtet wurden."

Rach neutralen Londoner Berichten wurde von verichiedenen englischen Seiten ein entschiedener Berschich unternommen, Redupten im lesten Ansgenblick auch noch als aktiven Vartner in den Krieg hinein answingen. In mehteren Pressestimmen tam das Erstannen zum Ansdruck, daß Acqupten der Achie noch nicht den Krieg erstärt hat. Es wurde die Forderung anfackellt, man musse auf die ägsptische Regierung ant des lichten einwirken, um nicht nur eine positive. ichärftie einwirfen, um nicht nur eine paffine, jondern aktive Unterstützung Großbritanniens durch das ägnptliche Bolk zu erzwingen.

In zwei Tagen 98000 BRT versenkt!

n tur Afrika / im inneren Festungsgürtel Sewastopols / Weitere Verfolgung der Briten in Nordafrika / Die Briten verloren in der letzten Woche 200 Flugzeuge

(Auntmelbung der 29 28.)

+ Mus bem Gubrerhauptquartier, 30. Juni. Das Obertommando der Wehrmacht gibt bes

Im Angriff gegen Gewastopol haben bentiche Divifionen von Rorden ber die Cemernaja-Bucht übermunden und find oftwarte ber Stadt gegen gaben feindlichen Biderftand in ben inneren Gestungögurtel eingebrochen. Gegenangriffe ber Sowjete blieben erfolglos. Im Angriff von Diten murben unter Mitmirfung rumanifder Berbande bie beherrichenben Capun-boben fait in ihrer gangen Anobehnung erfturmt. Starte Rampffliegerverbande gers ichlugen feindliche Befeftigungsanlagen por allem auf den Sapunsboben und fügten Trups penanfammlungen der Sowjets ichwere Berlufte gu. Bei Rertich murbe ber Borftog eines Berbanbes von 18 feindlichen Schiffen über bie Meerenge burch wirffames Artifleriefener vers

3m Donegs Beden brach ein von Ars tillerie und Luftwaffe unterftunter ortlicher Uns griff unter hoben Berluften gufammen.

3m Gebiet des früheren 28 old om stefs fele murben bei Gauberungonnternehmen mehrere gerfprengte feindliche Rraftegruppen pernichtet und weitere 1100 Wefangene ein: gebracht. Biderholte Angriffe bes Geinbes ges gen ben Boldow-Brudentopf ideiterten nach barten Rampfen an dem gaben Biberftand ber Jufanterie, Die burch Artillerie und Luftwaffe wirtsam unterfrüht wurde. Gierbei murben 21 feindliche Banger vernichtet und mehrere Batterien burd Bombenvolltreffer außer Gefecht ge-

In ben Gemaffern des finnifden Meerbujens verfenften Rampffluggenge ein feind-liches Schuellboot und beschäbigten zwei weitere lleine Ariegofahrzeuge. In ber Rola-Bucht er-hielten zwei große Sandelofdiffe ber Comjeto Bombentreffer fdwerften Ralibers.

In Rorbafrita murde, wie bereits burch Sondermeldung befannigegeben, in ben geftrigen Bormittagoftunben die burch tiefe Berteis

digungsaulagen u. zahlreiche Minenfelder vers ftartte Jestung MarjaMatrut gegen zähen seind-lichen Widerstand gestürmt. Ueber 6000 Briten wurden gefangengenommen, 36 Panger abgefchofe fen u. Jahlreiche Batterien vernichtet. Umfang: reiches Ariegomaterial fiel in die Sand ber dentiden und italienischen Truppen. Bei b.m. Sturm auf Marja Matrut bat fich bie bentiche 90. leichte Divifion befonbere ausgezeichnet.

Dentide und italienifde Bangerverbande marjen ben gefchlagenen Beind weiter gurud und erreichten bas Gebiet bit lich von guta. Starte bentiche und italienifche Unftftreitfrafte griffen bie Rudzugoftragen und Berteibigungos anlagen der Briten, por allem füblich bes Araber-Golfes erfolgreich an.

3 m Rampigegen Großbritannien belegte die Luftwaffe in der vergangenen Racht militarifde Unlagen in den Midlands und im Ruftengebiet von The 28alb mit Bomben.

Britifde Bomber griffen in ber Racht gum 30, Juni wieder die Stadt Bremen und ihre Bororfe vorwiegend mit Brandbomben an. Die Bivilbevölferung batte einige Berlufte, Gin Berfuch bes Geindes, auch bas Gebiet von Samburg ju erreichen, icheiterte an dem gus fammengesaften Fener ber Flakarifferie. Die britische Luftwaffe verlor wieder, soweit bisher festgestellt, 13 der eingesetzten Bomber.

In Ler Belt vom 17. bis 26. Juni verlor bie britifche Luftmaffe 200 Fluggenge. Davon murben 28 burch Ginheiten ber bentichen Arieges marine abgeichoffen. Bahrend ber gleichen Beit gingen im Rampf gegen Großbritannien 37 eis gene Fluggenge verloren.

Seit ber legten Sonbermelbung vom 28. Juni haben bentiche Unterseeboote ihre Ere folge weiter gesteigert. In zwei Tagen perfentten fie im weltlichen Allantit, im Golf von Mexito und in der Baribifden Gee 14 feindliche Sandelofdiffe mit 98 900 BRZ und beimäbigten zwei weitere ichwer burch Torpedotreffer. Gin Teil ber verfentien Schiffe mar vollbelaben mit Gluggengen, Munition und forftigem Ariegomaterial, das nach Afrita bestimmt war.

Marsa Matruk

* Maunbeim, 00. Juni.

Bis gum Gabre 1905 mar Maria Matrut ein ibnutider Urlaubbort ber englifden Beamtenfcaft von Alexandricu. Im Jahre 1933 anderte fic das Bild. Bum erstenmal in der Geschichte erhob fin die Möglichfeit, ja bie Bahricheinlichfeit eines englifchitalienifden Bufammenftoftes. Das faidiftliche 3talien batte nach Abeffinien gegriffen und feine unalten Berricaftsanfpriiche über bas Reich bes Roans angemelbet. England batte fic bagwifden gestellt, mit Proteften, mit Drobungen und folieblich mit offenen friegerifden Demonstrationen, Gben und Churchill, die beiden Manner, die auch heute England regieren, maren die Rufer gum Briege, unt mit einem Untericbieb: wollte Gben einen Gant. tionstrieg bes Bolterbundes baraus machen, bei bem die anderen Machte bie Roften ber Angelnanderfenung beftreiten follten, fo mollte Churchill es notfalls England auch allein magen laffen. Dan weiß, dan es dann anders fam. Dan bie enalliche Regierung, por allem Chamberlain, es mit ber Angit au jun befam und daß die englifche Admiralität ber englischen Flotte bas Riffe eines Einsaben gegen die italienischen Torpedofingsenge nicht anunten wollte. Eben trat von der politischen Bubne ab und Churchill reagierte feinen Groff in muften Beichinmfungen über ben Defaitiomus der Londoner Regie-

In lener fritifden Beit aber anderte fic auch bal Bild Maria Matrute. Aus bem ibullifcen Urlaubgert murbe Englands aronies nord. afritantimes Weldlager. England erfannte plöglich, daß die anuptiiche Grenze icublog einem Angriff von Weiten ber ansaeleht mar. Die italienifche Freundichaft mar fein Goild mehr, binter bem man fich ficher fablen fonnte. Dan mußte icht felbit für feinen Cout lorgen. In aller Gile murben Grengbefeftigungen ausgeworfen, ein riefiger Stamel. drabtverban von gehn Meter Breite Die gange Grenge entlanggegogen, dabinter Weldbefeitigungen angelegt, und hinter ihnen wieder das befeftigte Yager von Maria Matrut errichtet, Gieben Jahre lang bat England am Musbau biefes Lagere gearbeitet. Es follte fo ftart werben, das tein feindlicher Anariff diefe Riegelitellung, die das untere Ribelta gegen einen feindlichen Borfton ichinen follte, burthbrechen founte; und es follte aleichseitig der große Bereititellungeraum für eigene offenfipe Unternebmungen acgen Libnen merben. Das Borfelb per Maria Matruf felbit murde mit allen Schifanen moderner Berteiblaungofunft befeftigt. Englische Rorrefpondenten baben, ale feinergeit Gragiani au feinem mifialudten Borfton nach Meaupten aufente. in mabrbaft dithorambiiden Beridten bas unend liche Gewirr von Graben. Tanfiverren, Badenforte. Minenfelbern und Scheinftellungen gefchilbert, das Maria Matruf sur uneinnehmbaren Wefte machen follte. Und noch por ocht Tagen fonnte man in engliiden Beitungen lefen, daß alles, mas Rommel bieber geleiftet batte, ein Rinderfviel gegeniber dem geweien fet, was ibn por Maria Matrue er-

Run ift biefes arofte und ftartite englische Weldund in der Tiefengliederung feiner Anlage meit arober als Tobrut, boch in die band ber deutichen Angreifer gefallen. Und amar innerhalb 24 Stunden wiederum nach einem Sturmanarife gefallen, ber mie bei Tobrut, die beutiden Stürmer in einem einglach Schwung mitten burch bie Befeitigungoanlagen hindurch, in den Rern ber feindlichen Weltung führte.

Wieder bat fich bei Maria Matrut bas neue ftrategifche Gefet bes mobernen Bewenungefrienes enthüllt, das icon dem Rvica auf den entopalifden Ariegoichauplaben feinen dramatiiden Charafter ge-geben bat; ber Rrieg der modernen Bangerarmeen fennt feine Raumprobleme und damit and feine Motwendiafeit eines frontalen Angriffe mebr, Ga gibt in diefem Rriege feine Gront, die pon einer fufinen und beherzten Führung, die weiß, daß fie fich auf bad Draufgangertum ihrer Colbaten verlagen fann, nicht umgangen werben fonnte, Babrend im Beite frien die Enticheibung ber Schlachten im frantalen Angriff gefocht und daber immer nur unter blutigen Berluften erzwungen merben mußte, ift in biefem sweiten Belifrieg faum eine ber groben Schlachten im Frontalonariff geichlagen und entichieden worden. Boit immer war die Umgehung, die Innge, der Durchbruch an ben Fligeln ber overative Wedante. ber ben großen Schlachten biefes Rrieges gugrunde-

Bei Maria Matrut war es nicht anbere, Dag befeftigte Loger botte eine riefige Musbebnung, auch nach Suden bin, la es galt gerabe von diefer Seite ber gegen feben Annriffs. unb Umgebungeverluch befondere geichunt, da bier bas Befeftigungsinftem vorgetrieben mar bin aut Stattara-Gente Der furchterlichten, anogedorrreiten, maitertofen Bufte Mirifas, in ber man biober, por allem in den Commermonaten, militariide Operationen für pollig ausgeichtoffen bielt. Die deutiche Bangerarmee Rummels bat troisdem ben Bogen foweit gefolgen, fie bat trobbem blefe natürliche Giderungbone Maria Matrufa burchftoben und trubbem die berühmte Sange auch um biefe Geftung gelegt und Maria Matrut gleichzeitig pon Wenen und von Diten gepadt.

Die perhaltniemaftig geringe Babl von Gefangenen, Die in Maria Matrut gemocht wurden, fenn ein hinmeis barauf fein, daß ber engliche Generalitas die deutsche Zangenbewegung reibiseitig erkannt. und einen Teil der in Maria Matrut ftobenben Arafte von der drobenden Umflammerung noch rofch nach Diten guridgenommen bat, Aber mobin anrudgenommen? Roch bem Gall von Maria

Malruf gibt ed fein militarisched hindernis von ernitlider Bedeuting mebr, das Roumgel noch von Alexandrien trennt; es atht feine vorbereitete Auf-fangftellung mehr, in der fich die nicht nur geichla-nene, fondern bereits vollig gerichtagene 8. englische Armee nod) einmal feben fonnte. Benn aber ber Rambulger Mitchies lich nicht einwal für fiart genug nebalten bat, die Dentichen por bem fewer befeftlaten Maria Datrut jum Steben ju bringen, wenn er uidt einmal vermochte, ibren Umgebungeverfuch Durch Die Rattura Cenfe abgumebren, von mober fol-Ien ibm jebt die Rratte gu einem neuen, erfolgreichen Bidernand gumachien, nachdem alle tilmftlichen und natürlichen Bebingungen, die einen folicen Bibertanb frügten, in Wegfall gefommen find?

Celotrogritandlig wird der neue Kommandant ber 8. Armee, wenn er nicht feinen Generaten in Lobrus gleicht, die in braver bemofratifder Abitimmung fich einigten, daß die Rapitulation beffer als der Rampi fel, verinden, eine neue Widerftandolinie u errichten, felbitverftandlich wird er verfichen, von ber in Surien ftebenben 9, Armee fo piet Berftartungen wie möglich berangubolen, felbftverfrandlich it auch bie wefentlich verlangerte Radidublinie Anmmels in Rechming au ftellen; aber find biete duffirnieglichen Ueberfegungen, auf Die ber Rafroer Seneralitab feine Doffnung fegen mag, nicht icon icht durib die Entwidlung ab abfurdum geführt? Dat man nicht in Raito icon lange por bem Gall Cobrute fic damit getroftet, bag bie Rachichublinten Mantmels au lang geworben feien? Dat nicht Lones feinen Ginn batte, Berftarfungen nach Megopien ichiden, weil fie jo boch beftenfalls erft im Geptomber eintrofen, und bag umgelebrt auch bie 0. Armee nicht viel anobelfen fonnte, weit fie felbit auf einen deutichen Borfton nach Gurien gefogt fein

Roch ift Mairo nicht in beutidem Befig, aber icon fallen die Schatten der beutiden Gabnen auf bieles Sentrum englifder Empiremadt, Roch bort Rairo nicht den Denner der Schlacht, aber icon brobnt bas Mrollen der beutiden Banger in ben Doren bes engliiden Refidenten, Roch weht fiber bem Gues-Ranal die ennlifche Alagae, aber icon erwaat man in Rairs nur mebr, wieweit man ibn noch aur Plucht Benutten fann,

Comerer ale Singapur, ichreibt eine englifde Reitung, wiene ber Wall von Maria Matruf. Die Reitung bat eine Abnung von bem, mas fommt: fallt Matro, dann gerreift das Band, das bas ennfilde Empire aufammengehalten bat. Dann ift das Empire in gufammenhanglofe Trummer geichlagen, die im Strom ber Geichichte rettungalog bem Rataraft autreiben, in bem bas großte Beltreich ber Bedidte für alle Beiten gerichellen wird!

Dr. A. W.

Die Lage

Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung

- Berlin, 30, Juni.

Den Bafbingtoner und Londoner Erflärungen folgen in immer feinellerem Tempo bie Echlage ber # dien madte. Es ift wie ein Commeriturm, der iher die Fronten gebt und die Initiative der Genede förmlich au läumen icheint. An immer neuen Teilen der weitackreckten Fronten werden die Gegener gerichten und vernichtet, fleigen die Fahnen der kegreichen Achleumächte und ibrer Ferbunderen nut. An der Offfront ist die große Durchbrucksoffenine der Sowiets auf Rettung Leningsod gescheltert und in Rordafrika ist die dritte britische Gerteidigen und in Rordafrika ist die dritte britische Gerteidigen und in Rordafrika ist die dritte britische Gerteidigen und der Sowiets werden Rondung. gunablinte gefallen und der Weg au neuen Rubmestaten freigemacht worden. In Rairo und Alexandrien aber beginnt man aus frurcht vor Luftangrit-ien die Bevollerung au epatuieren.

lleber die Birkung der Rachricht in Lon-don felde meldet der Korrespondent des Stockholm Dagbfadet": In der dritten Rachmittagdiunde gaben gleichzeitig Reuter und britischer Rachrichtendient be-lannt, daß Maricall Bommel Maria Matruf ein-genommen habe. Diesmal sehlte der Abliche Infah, daß Einzelheiten und die Befrätigung abzungten ienen liederall hörte man hinweise, daß Bommelle iden leht über 200 fom auf sienwissen. Baden bebedon lest über 200 Rm, auf Sanptifchem Boben fiebe Der greife Lloph George bat fich noch am Rachmit-ing an dem ihm befragenden Bertreter des "News Chronicles" gedubert, die Grundlage "Alexa ing au dem ibm vertragemoen Vertreier des "News Schrinicled" gedußert, die Grundlage aller Freblichen ein, daß man den Krieg wie 1814 führen wollte. Divier Arieg dobe gang andere Probleme und gang andere Gegner und Baifen als 1914. Das geftrige Lundoner Abendolati "Etar" ihreiht wortlich: "Alles, was geplant is, kommt au follt. Die Absenwöcht frben nicht mebr meit von Micgandrien und Gues."

In den eroberten Forts von Sewastopol

Mit allen Mitteln der Verteidigungskunst errichtet, erlagen sie doch den Schlägen unserer Artillerie und Stukes und dem Sturm unserer Infanterie

Bon Aricabberichter Otmar Beft

dnb, 20. Juni. Das ftartite Bangerwert in dem feut eroberten Rordteil des Reftungsgeländes von Cemaitopol mar das Wert "Maxim Gorti". Es wurde bezoun-

Der Bugel, ber bielen Ramen traat, fiebt beute aus wie ein Trichterfeld, vollig umgerflitgt von ben Einichlagen unferer Artillerie und unferer Stufas, und dann noch an michtigen Stellen gelprengt pon

Etwa parallel aur Sewernala-Bucht, die bas Geitungsgelände von Zewaftovol in gwei Teile gerichneidet, verläuft nordlich von ihr bas Belbeltal, Da, mo die nordliche Zafmand diofes Beibeftales fich aum Edwargen Bleer, das bien berausichimmert,

pollig abilacht, bilbet die fübliche Talwand einen hobenruden, der ichon von Ratur aus ein prachtiges Schuffeld nach allen Seiten, beionders auch aufs Weer bietet. Wie ein Schlachtichtff au Cande lieat biefer Dobenaug, ber auch nach Sieden beil auffilt, als machtiges Sperrfurt nur Gemanungt, Wire ein Schigabildiff hatte er riefige areb bare Geichinturme. Bier der machtigen Robre togen gericopien oder beichobigt nuch jeht auf. Der Aufftieg gu "Marim Gorti" ift mublam. Ein ichmafer Bind führt amichen Minen empor. Die Gin-ichlane, Die wir feinerzeit von der Ginichliebungsfront aus an mehreren Tagen beobachten tonnten. baben überall getellen, wie wir jeht feftftellen tonnen, auf ben Sangen wie auf der Mupve. Trichter find barunter, in denen ein fleines Daus Blag finden

Muf biefem Trichterfeld, neben den beichabinten Beidübturmen ftebend, tann man es nicht faffen, Belchühtürmen fiebend, kann man es nicht fassen, daß deutsche Soldaten dieses Werk aestürmt baben. Zunächst war es, wie sich von bier aus noch in den Einselbeiten überseben läßt, nach falt allen Seiten weithin durch voraelagerte Reldbeseitigungen acicuti, Auch unmittelbar davon im Tal entverpot sich eine kleine Erhödenn als Bunker, Gräben und Draftsindernisse überall. Soaar die Schuhmaner der Landuraße ist mit Schießicharten verseben, Ver Vanzeraswebraraben sehlt nicht. Das eigenkliche Wert in völlig von einer Betondeste überzogen, über das natürlich eine Erdschicht gelegt wurde. Rach der See atht der Oddenrücken in scheinbar barmlose Wohnbäuser, sa in Weingärten über. Wohnhaufer, ja in Weingarten fiber.

Das Bangermert foll brei Giodwerte tief in bie Erde geben und mit allem verfeben fein, mas man Erde gehen und mit allem verschen sein, was man aus der Maginotlinie und ähnlichen Besestigungen kennt, Der Beichus mit Artisterie und Hitegerbounden konte ein solches Werk, odwohl die Wirkung so groß ift, daß es untunsich wäre, sie an beichreiben allein nicht völlig niederkämpsen. Wer das Bombärdement verschlun vor allem diesenigen Berteidiner, die außerbalb des Werked saben und es terschlun auch eine Pangerkuppel, so daß sich die Geschünzuder nicht mehr planmäßig dreben ließen. Die Isobre baben an Länge und Kaliber gewaltiges Ausmaß. Reserverobre waren vorhanden und konnten angeblich, wie Gesangene berichtet baben, logar wöhrend des Bombardements ausgewechselt werden. Awei von ihnen Darbements ausgewechselt werden. Amet von ihnen liegen, noch halb fichtbar, unter Schutt und Trilmmer neben dem ichiefgeichoffenen Geichilbturm.
Die Technit des deutschen Anarifis auf diefes Peitungswerf, wie auf die gesomte Fellung Seiwalto-

Heitungswerk, wie auf die gesamte Fellung Sewasto-pol atheitete mit im mer neuen leber-rafchungen. Die artilleristische Ueberlegenstet und der niermädliche stickerische Einlau, der die Lustcherrichaft nicht mehr preidgab leisteten eine Bor, arbeit, die wenig Beispiele kennen dürste. Das lepte und wichtigkte muste tropdem auch bier wieder der knirmende Soldat tun, der Inlanterist n. der Pionier. Der Eturmangeiss nut ein Werk wie "Wartin Gorsi" sorderte böchten Einsah und böchte Beherr-ichung aller Kampsmittel des Feltungskampses, Als die deutschen Truppen auf der döhe saken, bedann der Kamps gegen die Eingänge den Forts mit

den Rampfmitteln, die notie murben, meil nur ein Teil bet Befahung beraustam.

Militariich mar biefes finnloje Etreben obne Belang. Der Angriff idritt über das Bert "Bartm Gorfi" hinweg und griff nach bem nachften, der fogenannten Baiterie". Das find Rafematien alterer Ronftruftion, aber modernifiert. Auch bier bat die beutiche Beidiegung vieles in Trummer geichlagen.

Richt weniger ichwer wor ber Ramuf um das Rordfort", das weiter füdlich liegt. Diefes gange Bert, bis binunter gur Sewernaia-Bucht - der Rame beint nichts anberg als "nördliche Bucht" - find für die Bolimewiften verloren und für ung von

Der Wegner ift feht auch im Guben von Sewasto-pol ichwer angepodt und fann mit unlerer artille-riftischen und Vultüberlogenbeit nicht mehr Schritt balten. Das wird immer deutlicher, Währenb, die Linien fich der Stadt nabern und fie immer enger

Benig fpater faben wir diefe Stadt Cemaftopol nun fo vor und, wie es in cinem modernen Arieg laum dentbar ericeint; Dort unter und, numittel-bar wor und, tiegt die Sewernaje-Bucht. Rechts Dar por und, fiegt die Seidernate Stape, Rocuns auf einer Landgunge wird nuch eine lehte Kofematte mit allen Kalidern beidoffen. Drüben aber über dem Baster, auf Infanterie Schusensternung, dreitet sich Seivastopol, Frgendud im Dintergrund brennen und qualmen die Däufer. Die Kaldedralen seinen sich ber fich beraus. Die kaldedralen seinen fich beraus. Die kaldedralen ferben fich beraus. hineinieben, die rechtwinflig gur Rordbucht nach Ga-

Militariich wird jedem, ber das flebt, der Unfinnt weiteren Biberfandes flar: Ein foldes Biel, and für diretten Beichuft, bat es noch taum gegeben. Die Stadt fie longentrifd umfast, ein Entweichen über Gee ummöglich. Aber die Politrufe werden bie Bertorning mobilen. Bis gum Lencheturm weit nach rechts debnt fic die Stadt, Eine, fo icheine es, tore und todgeweilte Stadt. Blan umfpielt fie im Son-nemglang bas Meer.

Heftigste Nahkämpfe 🖑 Vororten Sewastopols

Der Sturm auf die Sapun-Höhen / Unerbittlich zertrümmert die Luftwaffe die Sowjetstellungen

(Gunfmelbung ber RM 3.)

+ Berlin, 30. Juni. Bie das Obertommando ber Wehrmacht ju den Rampfen im Geftungegebiet von Sewaftopol ergangend mittellt, fielen in dem am Oftende ber Semer-naja-Bucht gelegenen Ort Gajtani 450 Gefangene und eine große Materialbeute in die Sand der bentund eine große Materiatbeute in die Hand der deuts ichen und rumänischen Truppen. In iderfem Nochtoß wurden in der Morgendämmerung des 28. Junt enslam einer Cifenbahnlinie der Uebergang durch das Tichornaja-Lal erzwungen. Dieses Zol ist eine von kark beseitigten Steilhängen begrenzte Senke, die sind vom Ofirand der Sewermaja-Bucht in südottwärtiger Richtung durch das Festungsgelände himatelt. Nachdem dieses Tol kämpfend durchschritten war, drangen die Angriffstruppen in einen weiteren Wort ein und dieberten in beftigen Straßen. Ein vom Nordteil dieses Detos die auleht seuender Geschällsdunker wurde im Sturm genommen.
Einen weiteren Erfolg errang eine andere Angriffsgruppe, die einen Steslungsgeländit der im inneren Jekungsgärtel liegenden Savun die en källigeruppe, die einen Steslungsodischnitt der im inneren Jekungsgärtel liegenden Savun die ein keilangsdifteiles der Festung seberrichender Hohengan von etwa acht Ailometer Tänge, der ichon vor seinem lehten Aussdau mit modernken Festungsanlagen als soft unsetzung det schaften von die Schonkrellung get. Der Eindruch in diese Schonkrellung gen ist ein gemeinsamer Erfolg der Angriffstruppen und der schweren Artisterie die mit aus geweilern

gen ift ein gemeinsamer Erfolg ber Angriffstruppen und der ichweren Artiflerie, die mit aut gegieltem Bernichtungsfeuer diese Dobe feit Tagen wirtsam

befcont. Die Grobe ber Anfgabe, die im Rampf um Semaftopol ber Infanterie und den Bionieren ge-ftellt ift, gelgt fic daraus, ban beilvielsmeile eine einzige beutiche Rampfgruppe an einem Zage gman-sig feindliche Bunter mit ibren Zwifdenftellungen, Minenfpercen und hinderniffen überwanden,

Die Luftwaife unterftübte die Kampfe besteres burch gabireiche Angriffe von Kampfe und Eturstampflugzeugen gegen Pangerwerfe, eingebeute Sturzstampflingsengen gegen Pangerwerse, eingebaute Batterieftellungen. Bunter und Keldstellungen, Auch der seindliche Rachichad auf den viel gewundenen Söbenftraßen im Sädosten der Stadt wurde mit Bomben belegt und dabei gableiche Kolonnen gerstorengt. Die Bomben riffen Kelskude von den Bergwünden, awiichen deuen diese Straßen bindurch, sübren und machten hadurch die Straßen findurch, sübren und machten hadurch die Straßen für den Keind undernabar. Die Bomben der Stungfampflingsenge sanden weitere Riele in kart beschieften Keidbellungen an Straßeneinschuten, von wo auch flankierendes Keiner das Vordringen der dentschen und rumänlichen Truppen ausbatten sollte. Ein bestantierendes Gener das Vordringen der denticken und rumänischen Aruppen ausbalten follte. Ein bestonders befiner Lustangrif richtete fich deaen das Gelände lädlich der Siddnacht, wo mehrere Eifens dahnfträuge ausgumenkaufen. Mehrere Gedände, darunter ein Strahendahndevot und ein Elektristätäwerk, gerieten in Brand. Auch andkreiche der von den Bolichewillen in den lebten Tagen vor diesem Siaditeil angelegten Weldellungen und Bunker wurden durch Bolicherter verfiert. Die bereitst mehrstach siewer gestonten Kingplantlagen im Bestungsgebet wurden Kingplantlagen im Bestungsgebet wurden Kingplantlagen delegt die ftungsgebiet murben erneut mit Bomben belegt, bie achtreiche Brante und Explofionen bervorrtefen.

Die Schlacht auf den Weltmeeren . . .

"Die Schlacht aller Schlachten" / Die "Times" fordert Offensive gegen die U-Boot-Gefahr

nad Anitralien.

dab, Genf, 30, Junt.

Die "Times" forecen in einem Leitartitel von ber umficibaren Schlacht auf ben Weltmeren" und verfteben barunter bie beutiden U-Bvotoperationen

"Zag und Racht", beift es in bem Beitartifel, wirb eine ber größten Schlachten bes Rrieges, ja vielleicht bie Schlacht aller Schlachten gelchlagen," Die "Times" betlagen bann ben bereits im Jabre 1941 gefanten Beichluft ber britifden Regierung, Die monatlicen Schiffsverlufte nicht mehr befanntauge-

aoben, und weifen darauf fin, daft die Schiffsnerlufte in der erften Dalfte des Jahres 1942 bie des Jahres 1941 bedeutend tobertreffen, "Inr Belt icetint die Lage fo au fein", erflart das Blatt überang worfichtig. daß die Babl der Werfenfungen haber ift als bie ber Stavelläufe. Auch die Richtialeit der amerikantichen Erklärungen, daß deutsche U. Sovie ichneder in Dienit ackellt, als von und verlenft wirden, kann nicht dezweiselt werden. Wenn diese Angaben aber auf Babrbeit bernden, dann geht ang ihnen bernor, wie groß und ihmen erflären überdies einige unsern diest. Diese Tatiachen erflären überdies einige unsern mit grußein gehichtige an unseren weit grußeinander Litärischen Geblichlöge an unieren weit auseinanber-nestagenen Fronten. Wir dürfen feinen Augenblich vergeffen, daß die USA und Großbrithtenien benin Ariendichauplibe in allen Erbieilen und auf allen Meeren verforgen muffen. Wir dürfen anch nicht vergesien, daß nach dem Berluft der Mittelmeer-

Das Blett fommt gu bem Goluf. baft bie IIben Werften gewonnen" merben fann. Die II-Bootgefabr fonne man nicht einfach baburch bemaltigen, baft mon für gefuntene Schiffe Erfabbauten aus-führe. Dagu bedirfe es vielmehr fühner unb wirfungevoller Offenfinen Blofter Tonnogeerfat, fo midita er and fet, tonne nur unter-

route ber Ceemea nach Libuen ebenfomeit ift mie ber

Die Schlecht auf den Weltmeeren fei fent in ein Stadium eingetreten, bas ben magemutigen und nhantafienellen Ginfet aller englifden und amerifanifden bilfomitief in Band, in Baller und in ber Buft erfarderlich made, "menn mit

bag undte Leben fichern mollen", Stärkste Brennstoff-Rationierung in England

EP. Stodbolm. 20, Juni.

Der britifde Minifter für Treibitoffe. Major Llond George, aab eine Berordnung bernnt, nach der fünftig die Berichwendung von Treibitofnach der tintila die Beriemmendung von Treiningfen in England als Berbrecken geatindet wird Tie Berlinung besaat, das die "Berschwendung und die unwirtschiftliche Berwendung" von Roble, Gas, elef-trifder Energie und finifiaem Brennftoff versorten itt. Auch der Berbrand von Bronnftoff für Licht-reflame. Schaufenfter- und Schaufaftendeleuchtung ist danach fünftig ebenfalls unterlagt.

Der meint es gut . . . ! .

Auftralien foll an Offenfin-Aftionen gegen Japan Aberneben

EP. Schangbal, 30. Juni. Bintaes Auffeben erregte in Auftralien - wie

Eintaed Aufleben erregte in Auftralien — wie aus Mundfunkmeldungen berveracht — eine Aeuberrung des von einem Beluch in Bustralien und Bathinaton aurückgekebeten nordamerikanischen Beaufitagten aurückgekebeten nordamerikanischen Beaufitagten der die die keinedmaterialiseferung an Auftralien, Billiam Walfermann, der meinte, Auftralien dendtige nur noch einiges weniges Kriegdmaterial von den UNA, um für Offensten material von den UNA, um für Offensten Unternehmen gegen Reihournen wihe man iedoch nicht, nad Mister Ballermann an dieser Weitnung veranfaht haben könnte. dem vor seiner Abreife nach Baldington ist er und gegenietiger Anschlieben, als er lich über die von den UNA Kuntralien geleitete dille in Gestalt von Vluggenere Muitralien geleiftete Dilfe in Befralt non Muggeunen unaufrieden anberte.

Beith-Rob in Renvort. Der Birfichaftoberater ber britifden Menterung, Gir Frederic Leith-Rop, ift in Renvort eingetroffen.

Seuptidribietter und verantmertiid ille Gelitif: Dr. More Windunt Ser Jeil Preiseife Ri, 13 gillig

dnb, Stodholm, 30. Juni.

Mit bloßen Rüstungszahlen ist es nicht getan!

Kritische Anmerkungen zu den USA-Rekord-Rüstungszahlen

Die "Remport Times" befaht fich in ihrem Leit-griffel mit der nordamerifaulichen Ariegoriffung. artitel mit der nordamertfantichen Ariegoristung. Sur Zeit, wo der Kampf in Vordafrika auf den Gobepunkt fomme, is behauptet das Blatt, erreiche die USA Klistungsdproduktion ibren volken Schwung. Tiefe Behauptung sucht die Reunorfer Zeitung mit dem Zitat der in Washington amilie bekanntgegebenen Rekodaissern au belegen, die aum Teil nur aus in Rekodaissern au belegen, die aum Teil nur aus riefigen Belobetragen und Rrediten beiteben und

Der Außenminister als Haupthetzer / Deutsche Gegenmaßnahmen gegen brasilianische Staatsbürger dab, Berlin, 20, Junt.

Brutale Deutschen-Verfolgung in Brasilien

In Brafilien baben feit dem Abbruch der biptouatiichen Berichungen au Deutschand der diplomatiichen Berichungen au Deutschand die Agenten bes Aricasbedera Roosevelt offendar ein besonders getanteigen deld für ihre Betätigung gelunden. Mit glen Umen au Goodere Eedenden Witteln haben fie den Bodel aufgepuicht und ihn au wüsten Ausschreitungen gegen Deutsche und deutsches Figentum aufgehabelt, Auch in amtliden deutschen Giellen daden sich willige Bertange gelunden. die bereit und, im Tienste Washingtons die planmäsige debe und Verfolgung der Deutschen in Brasilien mitzeund Berfstanna der Deutschen in Brafilien anitau-wachen. An der Svipe diefer Boofevelt bientbaren Elique, fleht der frühere brafilianische Botichafter Balbingion und febige Muftenminifter

Gin beionders teaffes Beilvief dafür, wie in Braflien Angeborige der deutiden tominiarischen Vertretunnen in einer dem Vollterrecht und alle diplomatlichen Gemilgenbeiten Goon vorachenden Beile
behandelt worden find, dellt der Vall des deutichen Bixekoniuls Brand in Varamaung dar. Er wurde am Tage des Abbruchs der Besiehungen in felner Wohnung verbaftet, wie ein
Schwerverderfter ins Vollgeigengung gebracht, willfländle angestandt und pan ichtwer bewalfteten Ro-Bawerverder ins Poliaciaelunguis gebracht, pullitätelt für ind von ichwer bewalfteten Collaifen dewacht, obne daß ibm die gerinale Nadeung gegeben wurde. Am folgenden Tage wurde ibm im Geilunguis ein Schreiben des Bundehnitrveniers Mannal Sliden gegeicht, in dem mitgeteilt wurde, dah deutliche Koufule in Brofilien nicht mehr amtieren dürften. Ties betrachteten die Behörden ausgeinerd als Begittmation dafür. Brand ung dem Poliaciaeliminia ind Jankipand un verbringen wo er

Gerner find toop ber von Praffoffent Bargas bem beutiden Botidafter fure por bem Abbruch ber Be-tiebungen ausbrudlich gegebenen Aufge, oon ben Dentinen fein Beib gugefint werde. Meimooratime und eine große Rabi Balffibeutifiber verbaftet morden. Mie Unfah bletzu genügte, dan die
weldemerifanilise Butfchaft in Mio eine Ramenolitäe
erlenigen vorfegte, beten Berboftung der Bo-""na ermunicht erichtene. Die der

Reichsregierung mitgeteilt worden ift, wurden die Berhafteten ind Gefüngnis gebracht und bier unwirbin bedandelt. In befonders emporender Beile wurde im Polizeigefanants in Rio verlahrent, wo die Gefangenen in Bellen von weniger als zwei Quadratmeter Grundfläche untergebracht oder aber in großer Jahl in fleinen fintenden, von Schmuß farrenden Raumen aufammengebrount wurden. Die Berfiore ginarn unter Qualereien, Berprügelungen durch Boger u. ftunbiges Bachhalten bey Gefangenen nor fich. Der Staatstommiffar von Rio, Amaral Belroto, hat fich por der Prefie damit gebrüftet, daß es gelungen fet, von dem volksdeutiden Engels Gekundniffe abaupreffen, nachdem man ihn funt Tage
und Rächte hindurch im Berhör hielt, ohne ihn iblafen au laffen. Der Boltzeichef von Rio felber hat
offen ausgegern, daß die Reffamationen über die
ihlechte Behandlung gefangener Deutscher teilweise

Diefes Berbalten der verautwortlichen brafilte-nischen Stellen ift um fo fandalbier, als es lich gegen die Angehörigen eines Bolles richtet, das leiz mehr als hundert Jahren an dem wirtichaftlichen und kulturellen Aufpan Brofitiens ben größten Antell hat.

Die Begierung bes Reichen hat benhalb burch bie Echunungen bie brafffinnische Regierung wis-fen laffen, bah fie wegen der unerhörten Behand-lung beuricher Bollogenuffen durch braffitanische Beborben nunmehr entlprechende Gegenmahnah-men voren beillimitel. Gebetierenführe ermen gegen brafilianifche Stanteangehörige er-

Neue Judenmaßnahmen in Bulgarien

Smangearbeitebienft für bie mannlichen Juben

EP. Cofie, 29, Buni. In Andlibung der ihm von der Sobrante gegebenen Bollmodt bar Inneuminister Gobrande alle mennlichen Auben im Alter von Ut die 47 Jahren zum Arbeitsbleint aufgerwien. Durch diese Rahnabme werden weitere \$300 Juden erfant. Bischer find 3000 Juden füngeren Attere bei Erfendahn- und Strabenarbeiten beichstehen. Die find zur Unterscheldung von den nichtigdlichen Arbeitern mit eint gesten Armbinde gefenngeichnet und gesonder bergebracht. Movievelte und Churchille fiber ibre Beiprechungen bieß, ihr Obditmaß fet noch nicht erreicht. Das Blatt gibt bann auch feiner Glepfis mit fol-

von denen es befanntlich in der amtliden Geffdrung

genden friifden Bemerfungen Ausdrud: "Die Bablen find außerordentilich erfreulich, doch bringen fie auch febr bedeutende Fragen
in den Borbergrund. Sie erhalten ihre Bedeutung
nur, wenn fie in kontrete Gegenftande umgewandelt nur, wenn fie in konkreie Gegenstände umgewandelt werden und überdies, nur, wenn diese Gegenstände auch wirk lich zum Einfah kommen können. Der wirkliche Priffiein für unsere Kriegsproduktion ist also kurz gelagt nicht die Statistik, sondern das Ergebuls. Richt durc Aufgühlen unserer Korsichritze in dieser oder jener dinsicht konnen wir dinsichtlich des Enderfolges zwerstähllich werden. Rur durch Inamipruchnahme aller unserer dissoniellen und nur dadurch, dah wir sie mit der äußersien Wirksamsteit anm Einfah bringen, können wir den Bircksamkeit anm Einfah bringen, können wir den Bircksamkeit anm Einfah bringen, können wir den Birch ich einfahliche Platt den damit unum-

Das nordamerifanische Blatt, das damit unum-munden die ichwierigen Grobieme, vor die Amerika durch die Mühungsproduktion fich gestellt fiedt, um-reibt, vergist das Kernprodlem; Die Schiffichte-frage. Sie konnen noch so viel Geld anogeden und bundlich Reford an Reford teiben wenn fie teine. Goiffe baben, tonnen die Baffen nicht auf bie Ariegofchauplate gebracht werben,

Meues Lieferabkommen London-Moskau

dob, Genf, 30. Junt.

Am 27. Junt in ein Abkommen über die Finangierung der Ariegolieferungen und anderer Ariegobitfe der britischen Regierung un die Sowietregierung mit rückvirtender Kraft vom 28. Juni 1941 an unterzeichnet worden. Rach den Bedingungen diese Adtommena if die britische Regierung bereit, die Lieferungen an die Sowietunion an Wossen und Moterial, das in Großbritannien oder in britischen Dominien und Kolonien bergekellt wurde, ohne Bezahlung dum, auf Kredit zu leiken.

Franzosen wollen in Deutschland arbeiten

Steigender Androng in den Melbeftellen bes

unbefenten Gebieten dab, Bico, 29, Juni.

dob. Bichn, 29. Juni. Die in ber unbeietten Bone eingerichteten Meideburd für Franzosen, die in Teurschland arbeiten wosen, werden von Tag zu Tog fütter in Andrewich genommen. In Rissa musten die Intercesserten durch die Beitungen gebeten werden. Gebuld zu baben, do der Andrang aunächt nicht zu bewölftagu war. Im allgemeinen ist in den Städten ein Anwachsen der Arbeitsuchenden bei den deutschen Melden um 60 bis 100 Prozent seinen Arbeitern. denen eine metalltechnische dach den Arbeitern. denen eine metalltechnische Hachausbildung sicht, Gelegendeit zu einer Umschulung in Deutschland gestoten wird, Diervon wird reinflich Gebrauch gemacht.

Aus Welt und Leben

Die Versuchung

Erabbinna von Dagen Thurnan

Durch die belebte Geichaftoftraße leate ein eifiger Wind. Beirieboletter Dellgart ichina den Aragen bom und itieß die Dande noch tieler in die Taiden feines diden Mantels. Er hatte es eilig, und wäh-rend er im Bordeihaften in das Schaufeniter einer Runftbandlung blicte, bachte er icon an das warme Aimmer, wo ibn feine Frau am Teerifch erwartete. En aber ftubie er, gidtete den icon weagewandten Blid auf das eine der ausgestellten Bilder gurud und blieb wie jengehalten feben. Das war is die Wie ie am Rreuged! Mit ibrem Riee und den Glodenblumen und Margaretenftergen; und dort binten verlor fich ber Biad im Bald, und darüber ragten die Relanipfel.

Bie aut er das alles noch fannte! Und es war doch idon elt Rabre ber, ban er an tener Beramiele ge-lagert batte. Friich wie der junge Tag war fie damale an ibm porbeigetommen, mit gerbteten Bannen und goldalänzendem Daar, drene, Er hatte ihr eine Blume entgegengebalten, zwei Margaretenterne auf einem Stengel, ein Zwiffingspaar, im Mücken aufammengewochen wie die fiameischen Schweitern. "Seben Sie fic das einmal an! Das findet fich nicht alle Tage! Wenn es Knackmandein währer fich nicht alle Tage! Wenn es Knackmandein währer fich nicht alle Tage! ten, müßten wir lebt auf Bielliebchen wetten!" Und das Möden war lachend fiebengeblieben, und dann waren fie drei Tage anfanmen gereit, die seliaften seines Lebens. Aber er batte fich nicht binden wollen damals, und so waren fie wieder auseinanderaetommen, fo wie man fich auf ben Strafen des Lebens'

Er batte Anni geheiratet, die Mintter feiner Rin-ber, und er batte es nie berent. Das inbelnde Glud freilich, bas in den drei Tagen mit der blonden Frene lebe Relle feines Rorpers erfillt batte, das mar nicht miebergefommen, das gab es mobl nur einmal im Leben, Dir batte er fich baran aufgerichtet, aber auch au Anni hatte er niemals davon gelprocen, diese Er-innerung war sein geheimer Besty geblieben, wie ein verkecter Goldschab, an dem ein Gelziger sich nur bei verschlossenen Türen weidet, Und desbalb empfand er co lebt ale einen Ginbrud in feinen innerften Lebenobenirt, daft ein Bild, das er wie ein Bei-liatum in leiner Seele getragen hatte, in einem Schanfeniter ftand und von lebem Boriibergeben beaafft werben founte.

Er trai an die Scheibe und bemühte lick, den Na-men des Malers au lefen; er war ihm unbefannt, Einen Annenblich überlegte er noch, dann erfundigte er fich in dem Laden nach dem Preise des Bildes und

"Mit diefem Wied ift für mich eine angenehme Er-innerung verfnüpft", fagte er in feiner Frau, als fie in ihrem beim zum erften Male vor bem Bild ftanden und es betrachteten.

Gie auplte ibn am Dbr. "Und eine Grau mar boch auch babei?"

Benn du es wiffen munt; ja." Dacht ich mir's doch", meinte fie lachelnd, "Aber fie fann nun nicht mehr aus dem Rabmen fteigen,

nicht wahr?

Nein, bas tann fie nicht, Anni." Doch bas Bilb ließ Dellegart nicht los. Es bing feinem Schreibitich gegenüber, und er faß und traumte über bie biebende Biefe. Plobiich iprang er auf und trat an bas Bild beran. Babrhaftig!

er auf und trat an das Bild beran. Wahrhaftig! Unter den Margaretenblumen am Wegrand war da der Doppelären! Und jeht entiam er fich auch, daß Jrene vom Massitunden gestrochen datte, Keine andere als sie konnte dieses Bild gemalt baben!

Teine Entdeckung erregte ihm. Arene batte also an ihn gedacht. Vielleicht batte sie das Bild ausgestellt, im der Soffmung, daß es ihn anruse. Der Doppelären war das gedeinne Zeichen, das nur sie beide kannten. Sogte es nicht: Ich liebe dien noch immer; komm zu mir!? Auch er batte ja ihre drei Tage nicht vergesien konnen. Die acht Jahre mit Ann; waren schon gewesen, jeder Tag wie ein erfrischender Trums klaren Wassers. Das kurze Glück mit Frene war aber starter Wein, war wie eine Essen, deren Duft sich auch jeht noch nicht verklüchtigt batte.

Ser begad fich zu dem Aunsthändler und erkundigte fich nach dem Maler des Bildes. Es war Frene; fie zeichnete ihre Bilder mit dem Ramen ihres verftorbenen Mannes. Ihnd sie wohnte mit ihm in der gleichen Stadt. In derselben Stadt wie Hellgart! Und wahrscheinlich batte sie einen Fernsprecher, und er brauchte nur anzurufen und würde dann sore Stimme horen! Sie konnten ein Wiederschen vergeneben!

Die Berlodung war unwidersiehlich. Der Kunft-bandlung gegenüber sah dellgart eine Apothefe, dort konnte er ein Fernsprechburd einsehen; er war zu ungeduschig, um bis zum nöckten Postamt zu arhen. Er trat ein und verlangte eine Bosung Enmed-Tabietten und das Berzeichnis der Fernsprechteil-nehmer, "Einen Augenblicht" antwortete der Pro-prior, "Ich hole es Idnen."
Besterend dellgart wartete, sah er gedansenlos zu.

Böhrend Dellgart wartete, sab er gedankenlos zu, wie der weihbartige Apotheker binter seinem Ladoratoriumstlich bantierte: Er bieh ein Glas mit einer klaren Flösigkeit und war im Begriff, aus einem winzigen Flösischen traend eiwas bineintroplen zu lassen. Annis Alltagotranf und Jrenes Esienz! ludr es Dellgart durch den Kopf. Und dann ind er, wie aus dem Fläsischen ein einzlager Tropsen siel und wie sich mit eins der klare Indalt des Glales davon trübte.

"Bitte, mein Gerr", börte Dellgart den Provisor sagen. Lie wünsichten das Fernsprechbuch."

Er karrte dem Tiemsbektissenen abwelenden Gelfies ins Gesicht. Wie meinten Sie? Ia, danke sebr isch niche mehr nötig. Ich dabe mit s anders überlegt."



Artilleriekampi in Nordairika Bin ifalleuifches Geichit mobrene ber Rampfe. Bander-Multipler-R.)



Deutsche Räumboote im Hafen von Tobruk

Die porgefundenen und noch fabrbereiten fleinen Sabrgeige werden jufort nach der Belignabme um-ter beutider Alagge wieder in Betrieb genommen. BR-Aufnabme: Rriegeberichter Bietic, Do. 3.)



Der Haliaya-Paß,

der bei der Berfolgung der Englander über bie libuid-aguntifde Grenge von beutiden und tialte-nifden Truppen befoht wurde. Der Baft mar ichen ber Chanplay früberer Rumple, (Schert, Jander-Multipley-C.)

Die Preisträger der Deutschen Akademie für 1941/42

"Gefellicafe ber Wiener Freunde ber Dentichen Mademie" Wien, 99, Bunt.

Dentice Bultur foll den im jepigen Enticheidungdfampt vom Echwert des deurschen Soldaten beirtedeten
Manm zu urnem Beben und ungeahnter friedlicher Saitaltung bringen, Unter diesem Leitzedanken baub die frierliche Gründung der Webellichaft der Freunde der Deutlichen Atademie im Beremoniefsale der Wiener holdung.
Meichsleiter non Echtrach midmete den Threngolien bergliche Gruntwarte, infonderbeit dem Prafidenten ber Deutschen Alademie, Minimerprafident Liedert, und zeinem Mitgebeiter.

Deutschen Alademie, Miniserprässent Liedert, und jeinen Witardeiter.

Profisornt Tiedert ergriff dann das Bort und verkandete die Preisträger der Deutschen Alademie die Preisträger der Deutschen Kodennendemie für Willel. Die Preise wurden Erkenichalitern und Anrickern gerefannt, die sich durch ihre Arbeit auf dem Gedickie der Erforisung der Vorzeichilden des deutschen Schriftums, des Geboenliedes der vordlichen Arnbacksche und der deutsche der und ihre Menkansten Raumen verdient gemach haben.

Die Ramen der Vreidträger und ihre Werke sind; Profesor Ar. Georg Ballede: Bor. und Arnderlächte bed deutschen Ergelichte des deutschen Ergelichte des deutschen Erglichen Arnbackschafte des deutschen Ergelichte des deutschen Ergelichte des deutschen Ergelichte Des deutschen Ergelichte des deutsche Ergelichte Berichte Ergelichte des Erfelchen Ergelichte der Ergelichte gere Berufen wurde, dankte dem Präsidenten der Alasemie zur Gestallichte den Präsidenten der Alasemie zur

berufen murbe, danfte dem Prafibenten ber Atabemte für Die ibm guteil gewordene Ebrung.

S Profesor Aldoff geltorben. Der verdiente beutiche Boricher und Arat, ber Altmeifter der bentiden Bathologie, Gebeimrat Brof. Dr Ludwig

Afdoff ift in Greiburg nach langerem ichme-

ren Leiden im Miter von 76 Jahren geftorben. In im werliert die beutiche Billenichaft einen an-In ihm verliert die deutsche Wistenschaft einen anaelebenen Forscher und Lebrer, der durch eine ändert frucktbare Berbindung von Forschung und Lebre, und seine ideale Tätigkeit für unser Bost wie für das Andland das Ideal des deutschen Sochischlich-rers war. Andwig Aichoff wurde am 1. Januar 1898 in Berlin geboren, Im Berlaufe leiner Uni-versitätslaufdahn wählte er 1906 Arciburg als Sis leiner Forschertstigkeit. Jahlreiche wissenichaftliche Berke auf dem Gebiet der Balbologie kaben seinen Weltruf begründet. An seinem 70 Geburtstag ver-lieh ihm der Führer den Abierichild des Deutschen Reiches. Bon den weiteren tahlreichen Ebrungen, die der verdiente Forscher in seinem reichen Arbeits-

leben erbielt, find au nennen bie Ehrendoftormarde von amt bentiden und ausländiiden Univerfitaten. der Berleibung der Goetbemedaille für Runft und Biffenichaft und des Ehrenburgerrechtes ber Uni-

 Bobliche Rünftler ftellen in Darmftabt ans. In der gurgeit in Darmftabt gezeinten Andftellung fildwestdemischer Malerel werden eine Reibe Werte wendenischer Raletel werden eine Reibe Werte bablicher Künftler arzelat. II. a. haben Danna Rogel und Hand Fricher, beide von Heibelberg und Karl Beralich iewie Joachim Lub, beide von Mannbeim, ausgestellt. Berner ist borr der im Often aeiglene Dochow Mannbeim vertreten. In der Platit fällt der Marmorfopt eines jungen Flichers von Prof. Otto Schließler-Karlsrube auf.

an ben Folgen feiner Ariegsverwundung far. Gie mar feine junge Witwe mehr, als fie fich im Jabre 1914, fura por Ausbruch bes Weltfrieges. wieder verbeiratete. Diesmal dauerte das ebeliche Glud faft 20 Nabre. Für aweiter Mann ftarb an einem Schonaufall im gefegneten Alter pon 77 Jahren. Und diedmal fteht fie wieder in Arteaszeiten. aber immer noch berzendinna, vor dem Tranaltar. Ginem neuvierigen Reporter vertrante fie an, daß zwiichen dem eriten und dem dritten Male nur ein kleiner Unterichied bestehe: damals habe fie ichwarne Daare und ein weißed Aleid gehabt, bente habe sie weiße Saare und ein ichwarned Aleid. Rur ihr Dera babe die Jarbe nicht geweckleit. have die Varbe nicht gewechfelt.

Names vine village World

- Auf dem hoben Gabrifichlot der feromifchen Berte Lera in Dammerdorf bei Wittingan batte fich icon gebn Jahre ein Storchenpage eingeniftet, bas alljörlich im Friftsahr in fein Refe aurücklebrte. In den vergangenen Tagen ließen fich zwei andere Störche über dem Reft nieder, um mit aller Gewalt davon Beste au ergreifen. Die alten Storche ließen fich aber nicht verdrängen, Plönlich iptebte fich ein Storch beim Derabitos auf das Reft auf dem Ritsableiter auf und blied dort hängen. Der Schlot ist fach dreifig Meter boch, is das der Storch auf dem Blibableiter verenden mußte.

— Erforichungen uber bie Einwirfung bes far-bigen Lichtes auf bas menichliche Rervenloften baben ergeben, daß bas farbige Licht verfchiebene Wirfun-gen ausübt. Es bat fich erwiefen, ban Robaltblau febr ermitbend wirft, filt Schlafzimmer alfo febr

geeignet ift. Bei granem Licht wird der Meuich leicht reisbar und arbeitonntuitig. Delles und fattes Not deigern den Bulofchag merklich somit ift Rwig für Arbeitoraume gut geeignet Dellgrüne Farben find wohltrend für Erichöpfte, beionders für sofche, die einen Rervenzusaumenbruch durchgemacht haben. Ein gut belles Biolett und belles Burpurrot baben fich ebenfalls für nervenleidende Perionen als wohltnend erwiefen. Gelb ift ficher eine nerventartende Farbe.

- In einem Barifer Mierobeim boben der Maice und der Bfarrer foeben ein junges Gbepaar getraut, das das nattliche Alter von gujammen 173 3abren aufweilen tonn. Die innae Braut if 87, ber glud-liche Brautigam 85 Jahre alt. Die nemerbadene Ghefran perbeiratet fich befeits aum britten Male in Kriegszeiten. Das eritemal mar fie 15 Jabre alt. als fie fic mabrend bes beutich-frangbiiden Krieges von 1870 mit einem lungen frangofifden Offigier verheiratere, ber ein Johr nach Griebenofchluß

Der Rundfunk am Mittwoch

Reichertsgramm:

"A uf Manderlådell" beliebt Did des Lieberfriel mit Beltwerfen nen 12.00 bis 11.30 libe des Reichenderts fianziann. — Die beliebten "O die hie han jeste aus dien nos des nacht Mederfrielenscheiter unter Leitung von Othe Geri non Gesen manden noom 12.00 bis 14.00 libe mieder negenammen. — Des Gles des mandigens Gewoodlames unter Leitung von Best. Runt Thomas bören mit einer abliteiten schließen belättigen Des Regent in der Linchenlungsieden mit Ordelletsbegönlung von Best. Auch Thomas bören mit Ordelletsbegönlung von Best. Auch Thomas bören mit Sod des 16.00 libe. — Unterbannisch unterballieme Cherolletsbegönlung von Best. Sod des 16.00 libe. — Unterbannisch unterballieme Cherolletsbegönlung den 15.00 des 16.00 libe. — Unterbannisch unterballieme Cherolletsbegönlung den 15.00 des 16.00 libe. — Der Dießt mit der Jinneffunter Gerbang den 15.00 des 17.00 libe. — Der Dießt mit der Jinneffunter Gerband des Libestein des Schaftestein der Schaftestein der Schaftestein der Schaftestein der Gereckein erfehren mit der Gereckein erfehren der Gereckein erfehren der Gereckein erfehren mit der Gereckein erfehren der Gereckein der Gereckein erfehren der Gereckein der Gereckein der Gereckein erfehren der Gereckein der Gere 75.00 bis 22.00 Myr.

Dentificantienber: Wortationomorfenen J. S. Bele. Relphint n. e. in der Gendung von 17.15 ble 19.30 ille. — Unsignille von den Gerande Doctorien "Das Geldenind der Kindight" und "Bellende in Jisten" von 20.13 die 21.15 ille. — "Riaffilden Antimet Latines von Gelden Gerande von Hafter der Bellen Gelling von 18.15 ble 21.00 ille under Latines von Gelden Gelling with Liedern, Antonificen Gelden und Haftiden Languiden.

Flucht Roman von ERIKA LEFFLER in die Verdammnis

Gr tinder Inge in feinem Jimmer. Gie liegt auf dem Diman und ift in eine Beitichrift vertieft. Als er eintritt, wendet fie ibm dag Geficht au. In ibren Ungen, beren tiefe Blane wieber von innen ber er-

waren, deren tiefe Blatte wieder von innen der etwärmt ist, liegt ein sonderbat rubiger Ausdruck, den
Peter nicht anders als friedlich an deuten weiß.
Er jest sich zu ihr und führ sie zart auf den Mund.
"Marit du det Georg?" fragt sie leise,
"Ja, ich weiß es" nicht er, ihr daar üreichelnd,
Es bleibt eine Helle lang kill zwischen ihnen,
dann foricht er zogkaft:

"Grenft du dich?"

Sie giebt feine Sand an ibre Bange und leat ibr Beficht binein, Ibre Angen baben fich langfam ge-

Schoffen. "Und du?"
"Ich?" Er muß fich erft befinnen, bevor er antworten tann, denn er bat immer nur an fie gebacht, und das Rind tit noch fo fern.

Er glaubt, man muffe guvor feine Buge tennen. ebe man es lieben fann. Im Angenblid ift es ihm nicht mebr als ein Finger der Sand des Schiffals, der die Schrift von der Tafel feines Lebens loffinte, um ein Wort der Solfnung dafür binaufeben, Und feine Daufbarfeit in felbineritändlicherweise nur an das Schidigl gerichtet. Das Berfgeug, beffen es fic an feiner Erlofung bediente, gilt ihm noch nichts.

"Na, weift bu", lodelt er verlegen. "No... mir ift der Gedanke noch jo neit ... aber wenn el da ift, werde ich mich ficher frenen!"

3br Weficht liegt ftill in feiner Dand. "Bie verftelit bas doch?" forfag er beforgt, "Bielleicht fommt die Preude auch raider .

"3ch verftebe bich febr aut", faar ibr Mund gegen feine Binger gedrudt. "Wenn man on etwas aur nicht gedacht bat, ift es

"Ba", nidt er erleichtert. Dann ichweigen fie wie-

"Romm, wir wollen effen", bittet fie ploblich. "Du wirft bungrig fein, und ich bin es and."

Der Reft des Tages ftebt unter bem Beichen einer neuen Milde, deren fanfte Darmonie unantaftbar icheint. Als Beier fich gegen neun Uhr an feinen Schreibtich fest, ift er nicht allein. Inge liegt lefend auf dem Diman, und die Ubrzeiger durchmeffen, langlam porriidend, eine Stunde tiefften Griebens.

Er bat es nicht über fich gebracht, feine Dornbrille aufaufepen, denn es tonnte fie an ienen Bormittag im Emmygerichtsigal erinnern, ben fie vergeffen foll, Die Augen ichmerten amar ein menig, aber das erragt er gern.

Benn er ben Ropf nach linte wenden murbe. fonnte er fie anfeben, Au Beginn biefer Stunde lenft ibn biefer Gedante ftart ab, boch dann fugt fich fein diapliniertes birn, und co ift fait, wie wenn fie nicht be mare.

Erft als der Anblid des weißen Bapiers, auf das Die Schreibtiidlampe ibr belles Liche wirft, ibn an blenden anfangt, und die Liber fich immer häufiger ichüpend aufammengleben, fallt ibm wieder ein, das er nicht allein ift. Da wendet er fich ift um und blidt jum Diman bernber.

Inae liegt balb auf der Seite. Gie bat das Buch neben fich gefegt. Abr Ropf rubt nur leicht auf den Riffen, die er ihr letbit gerichtet bat. Und fie fiebt ibn mit einem fonderbar feillen Ausbrud an, der fich raid verbirat, als fein Blid burch ben Raum geflogen tommt, um ibn au erfoffen. "Du lieft la gar nicht!" lochelt Beter Arnim

"Rein!" faat fie leite, "Econ lange nicht mehr." Er lebt auf und bebnt fich ein wenia,

Bie fie mich angefeben bat muß er ploblich benfen. Denn es war wirflich ein ungewöhnlicher Blid, den man nicht aleich wieder vergeffen fann : Bie wenn einer verreifen muft, und mit den Angen ebichiebnehmend fich ein geliebtes Bild für alle Ewig-

teit ins Gebachenis pronen will Giebit on, ich fibre bich", weint fie iebt lachelnd. Du bait aufgebort au arbeiten."

"Du fibeft mich nicht", wiberipricht er, fich auf ben Rand des Dimans febend, Er nimmt ihren Ropf in beide Dande und drebt ibn fanlt jum Lifft, doch ibr Blid bat fic in milbe Sartlickeit gewandelt, Die feine blaulich ichimmernden Tiefen mit Frieden füllt,

ein Berbrechen begangen batte

"Bift du mube?" fragt er bebutfam. Gie ichlieft bie Annen und ichuttelt ben Roof. 36 .. ich muß bich boch noch einmal etwag fragen ... 3ft das febr fclimm?"

"Rein", verfichert er begutigend, denn Georg Bitt-lamos Mahnung fleigt warnend in ibm auf. "Frage fam, "Es ift . . . du bait mir damals nicht gegenwor-tet, als ich dich fragte, was du tun würden, wenn . . . wenn du erführeft, dan ein dir nabeftebender Menich

Rampfanlage mehr fteht darin, unr feltfam bring.

"Geora Bittfamp ober du?" faat er fanit, "So wollteft du es doch, nicht wabr?"
"Ja", nicht fie mir finnendem Ausbruck, "Bir wol-

len es beute vereinfachen . . . und Weora Bittfamp

Er fenfat und lachelt fie topfichattelna an. nennit bu vereinfachen? .. Es ift die ichwerfte, Frage, bie du mir vorlegen tannit, mein Rind! Aber marte laft mich nachdeuten .. Bas fon ich benn annehmen, bas bu getan batteit? . . Gilberne Loffel

bie fire 3dee ... aber fie verwunden nicht mehr. "Auf der Anfiggebant?" wiederholt er dann lang-tam. "Du würdest far nicht doribin fommen ..." "Bobin denn?" turicht fie ploblich fieberbaft er-

regt "Burben bu mit mir in ein anderes Land geben? . Beit, weit weg?" Beter Arnim ichlient die Augen, um beffer nach-

benfen an fonnen. Antworfe ihr nur, was fie au boren münicht!" hat ber Brennd ibm geraten. Aber es ift fcmer, biefer Beilung zu entiprechen, benn er weiß nicht,

Sinternrunde ibm nicht befannt find, ruttett jan an feiner Beele, und da weift er: fie will ein Beiden beiner Liebel . . . Es ift mobil Franenart, foliche Beiden ju fordern, die alle monuliden Grundfabe

Bei benen, bie vor inge ba waren, bat er bas nicht verftanden; es bai ibn feiner engen Bermandi-chaft mit Gefcmadlofigfeit wegen nur erfaltet, Aber

ichaft init Geschmadlosigseit wegen nur erfalter, Aber nun, dieser Fran acgeniber, die er liebt, wird ihm flar, daß bieses Ersouschenwollen den lehten Gebeimnisse einer Teele einer inneren Rot entwöcht, die man mit darten Fingern anslöschen munt. Er nimmt sie sell in seine Arme und neigt den Ropi gegen ihre Schulter. Im unerschütterlichen Entschlich, ihr an beilen, ist ihm fat, wie wenn bewirflich schuldig set. Diese Enwindung randt ihm iefundenlang die Kollung, deun jedog gibt sie ieiner Liebe ein genes Gesicht, dessen Jüge klar unriffen vor dem Duntel seinergeichtellenen Liber anzienunder dem Gern berr tur ein paar heltes School und All

Gein Ders tut ein poor beitige Sminge, und all er Auge in Auge mit diefer ihrer alles erfinbenen Liebe ju wrechen beginnt, tropfen die Borte fang-iam burch die Sille, denn in jeder lebten Bourbeit, die der Menich fich entringt, ift augleich ein Staunen enthalten, das den Flud der Rede bemmt, in der er das elgene Iris autiefit und auders erfennt, als er es bisher erfannt hat.

"Jo", fagt er mit Inbrunft. Du baft recht welt wegt . . . Riemand tommt wieber won dortt. . Aber leben tonnten mir aum nicht mehr . . nicht

Er will fie auschen, boib fie fallt feinen Rope felt an fich geprecht und murmelt im Tou reitlofer Erfchoblung über ihn binwog: "Nein, leben kann man

Perer liegt fill an ibrer Schulter Rom innaem-Schweigen finblt er, ban fich ein Seubzer aus ihrer-Bruft erheben will.

Brutt erbeben will,
Bilt du nun endig? fragt er behntiam.
Ja', erwidert ite, leinen Racken ftreichet.
Beun man alles weit gidt es feine Unrube mehr Graden.
Er befreit sich lauft, nimmt ihr Geficht in be dande. ... und wieder begegutet er diesem junder tillen Blidt wie wenn einer verreifen man unde den Avgen abligiedenebmend fich ein geliebten tur alle Erwigteit inn Gedachtuis vrögen wille für alle Erwigteit, denft er befroifen. Eine feben und darauf? ... Aber er feine feir Bergleich finden, jolange er fie



* Mannheim, 20, Juni.

Verdankelangaseit: Beginn 22.30 Uhr. Ends 4.50 Uhr Benchtot die Verdunkstangsvorschriften

Das Pulverfaß

Ber auf einem Bulverfaß fint, wind fich nicht nerade eine Bianreite angunden ober eine Tabate-

node noden dem brennenden Gafficher tun.
Rarürlich — denn es mürde ibn leibit Ropf und Armarika. Barde ieder, der im Walde Tabef tunin, oder am Waldrand ein Veilerchen oder einen Spirituntocher in Brand iedt, mit dem Walde gulammen in Alaumen aufarben, so bötten wir zweifellns menlaer Waldbrande zu verzeichnen. Tenn lepten Endes ift der Bald in den burren Commermmaten auch nichte anderes als ein Pulverfaß, und in Junfe neunat, viele Cuebratfilometer iconiten Banmbeltanden in Mice au legen,

all es aber auch bem Balbbranbitifter, ber foit. burftes Bolfovermogen vergeubet, an Ropl und Rrenen gelt, ift ihm gar nicht bewust, weil es nicht ex-plostondartie geichiebt. Aber erkend trifft ihn — wenn er erwiicht wird — die genae Schwere des Ge-loves, und aweitens ichodet er seinem Batersande. Lind damit schadet er fich selbt, denn dolls in heute für und ein kriegdwichtiger Robitoff aenverben! Tos politielle und mie mie ein bei den gemeinen an bola lelbit und mas wir aus iben geminnen an Werthoffen, bilit mit aum Glegen. Denft an das Bulverfah! Edubt unfere Balber!

40jähriges Jubiläum eines Wirtschaftsführers

Das Jubitaum Blabriger Tatigleit begeht om moraigen I, Juli Direttor Sugo Rramer. Bor 40 Babren, am I. Juli 1992, trat herr Kramer bei der Attiengefellicaft für Müblenbetrich, jest Gefellicaft ur Mublembetrieb moo, die früher ihren Sie in Nach feiner Lebrzeit besteichete er verschiedene kauf-mannische Bosten, interessierte sich aleichzeiten für die praktische Mülleret und wurde im Alter von 24 Labten Ansang 1900 aum Prokuristen und im Rai des aleichen Jahres aum Vorftandsmisglied bei seiner Lehrlitzma bestellt. Rachdem im Jahre 1818 die Müble in Newhadt an der Weinstraße abbrannte, murde der Betrieb nach Mannheim in das Müblen-wert der Friten Raunheimer Dampsmähle von Ed. mert ber Eriten Manubeimer Dampimable von Co. Raufimann Cobne Ombo Manubeim verlegt, Derr Rtomer murbe damit aleichaettla gum Geichafts-lübrer diefer Muble beftellt. Sweds Gerbeiführung einer einheitlichen Geschaftoführung der durch Aftienbesit verdundenen Kirmen, erfolate im Jabre 1926 die Bernsung des herrn Krömer auch in den Borfand der Billatigen Mühlenwerfe, Mannheim, welchem er bis aum Jahre 1941 angeborte, um dann in den Aussichtarat dieser Gesellschaft gewählt au

werben.
1943 fonnte der Judilor von der Beint-Auer-Brücklengruppe die Anteile der Matthat & Beil-Muble, jeht Ludwigsmuble G.m.b.d., Worms a. Rb. emperben, fo daß er beute auch über einen unter jeldiandiger Berwaltung kebenden einenen Betrieb verligt. Der Jubilar ift in seiner Eigenschaft als Bordandomitglied der Geschichaft für Mühlenbetrieb m.b.d. Mannheim, sowie der Ernen Mannheimer Dampfmihle von Ed. Rauffmann Sohne G.m.b.d. Mannheim unverändert für die deint-Auer-Nühlendruppe sätte und kann is in seinem gewöhnten Birtungskreib seine reichen Ersabrungen und bervorgenden Gachtenntniffe ben ibm anvertranten Betrieben und barüber binaug ber gelamten deutschen

Diallerei jur Berfügung fteben.
In Burdigung leiner Berfönlichfeit wurde mit Grundung der Organisationen der gewerblichen Zdirlichaft Derr Aramer in den Beirat der Facharuppe Getreidemittleminduftrie bernfen und gum Peiter der Gadunteraruppe Gariariokunblen der Todgruppe Getreidemübleninduftrie bestellt. Er ift feit vielen Jahren Borfiger der Gelellichaft Sudb. Müblen m.b.O. Manubeim und gebort darüber binaus und anderen Gremien feines eindes an.

Uncomfibliche Arbeit, flare und unperrudbare Mefferebiafeit laffen Deren Rramer, ber über reiche und grundliche Arnntniffe nicht nur in feinem Fach verfflat, auf 40 erfolgreiche Johre gurudbliden. Bei allen Erfolgen bat Gerr Rramer in ftete unverander. Beritandnis fitt bie Gorgen und feiner Wefolaidaftemitaltober gegetat 'und jederzeit beratend und belfend eingeariffen, Gein arofter Giola aber barf lein, dan ibm an feinem Aubilaum nicht nur ans bem Kreife ber eigenen Bermaltung und feiner Mitardeiter, fondern auch von allen Berufstollegen unbedingtes Bertrauen und alleitige Bereitenna entsegengebracht werden. Woge es herrn Aramer, der mit seinen 57 Jahren noch in der Bollfrall des Manges Lebt, persönnt sein, noch lange im Intereffe der deutiden Mufferet tatig au fein,

3500 Ruhestandsbeamte wieder im Dienst

Bauleiter und Reichoftotthalter Robert 29 ag ner rief por einigen Wochen bet einer Gubrertagung bagu auf, alle moch vertugbaren Artifte jum Einfab Da ber Rubeftandebeamte und bi un mobilifieren. Die der Rubestandsbedimte und pie Kubestandsbeduntin auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst noch Berpflickungen gegenüber führer und Noich haben, lag es nahe, die uuch verswendbaren Aräfte berantunischen. Das Gauamt für Bemme der NEDAP übernohm die sofort notwendigen Walnahmen. Dabei wurden rund Wol Nabe-tandsbennise und deamtinnen im Gan Baden und im Blief lestgestellt. denen unter Berücklichtigung ihrer neiftigen und forperlichen Habiafetten noch eine Lätigfeie für die Ariegadauer jugemutet werden fann. Die 360 Rinbenandabeamten verteilen fich mit 1300 auf Boden und mit rund 2000 auf das Tan Dieser Jahlenunterichied erflärt fich darand, das tofore bei Aricondeginn die weitans weiten bedefden Rubefrandudeamten und deamtinnen freiwillig wieder in ihre alten Dienstärellen aurikk-gelebre find.

** Ber gibe Mustuult über beutliche Rriegefongene? Unter Beaugnabme auf ben unter biefer Bericheift in Rr. 160 (17. Junit erfcbienenen Arifel, werden wir barauf aufmerffam gemacht, batt Dies Preise lielle Mannbeim des Deutiden Bieten Freues leit Kriegodschun eine auf allaemeisien Befriedenheit arbeitende Kunfunft übelle für Artrissierliche, Kriegdschungene und Linlindernieite unterhält. Um eine Verzoderung in der Besufeitinn der einzelnen Fälle an vermeiden, empolehlt es nich alle Anfragen für die das Kreidstellen anteil Vonnbeiter aufändig ift, unmittelder an die meladelle Wannbeiten und nicht an das Perliner den bei Dinnbinm ober an die ERR-Tandeskelle Kliftenmadt in richten, da diese beiden Tienskellen dem Anfragen, roch Wannbeim aufülleiten

ben, Anfrogen noch Maunbeim gurudleiten, giet bien Parien. Im Donnereige Bortege Beier Binde und in feiner Wiederbofung om Freiend beitet bie vom Unbermordamentfantinfe" Limebilbericon am Sonnieg über berieninen porfente, bered erer ---- crmunidit from

Wie ist der Frühkartoffelabsatz zu handhaben?

3m Arieg bat fic bie Rartoffel ju einem wuchtigen Edofeller ber beutichen Ernabrungswirtichalt entwicket. Infertabliche Borauslehung für die Anindunung allet Arafte dis jum Eudisco in nicht auleht eine bode und fice ere Lartoffelernte.
Die Frankartoffeln, die durch günktar Bitterungeverhältnisse im Bechatum sehr gefordert murden,
veriprechen eine gute Ernte. Unter Berücklichtlaung
der friegewirtschaftlichen Erfordernisse entweicht auch
die diesischrige Absahragen der Frühlartoffeln in bren Grundzügen der Frühlartoffeln autoffeln in vern Grundzügen der Frühlartoffeln auregelung ber vergangenen Jabre. Gore Durchführung für Boden und dag Elfas ift, wie in den Borjabren, bem Rartoffelmirtichaltsverband Baben libertragen, ber bieran mit Birtung vom 26. Bunt eine im Bochemblatt ber Landesbauernichaft Baden. Folge 26. Wochenblatt der Landesbauernichalt Baden. Solge 20, vom 27. Juni verdisentlichte Anordnung erlassen det. Auf diese Beröffentlichung lei hiermit ausdrücklich bingewirten. Ihre wesentlichte Renerung besteht dorin, das der Ansfant von Speiserühltartoffeln beim Erzeuger lediglich den auselassenen Verteitern gestattet ist und das darüber dinans geschlossen und offene Andangediete geschaften wurden lind. Racksteht find die wichtigken Bunfte der auf Antofisteung dieser Andronung erlassenen Bestimmungen is ausmangenetell, das die im Kartoffelversehe beteiligten Eruppen der Erzeuger Große und Keinsperseller und Perpranger bestang die jewills für perteller und Perpranger bestang die jewills für perteiler und Berbraucher hieraus die jeweils für fie maggebenden Boridriften für die Standbabung der Frubfartoffelabiahregelung in der Brazig entпефшен боннен.

I. Ergenger

3m geichloffenen Unbaugebiet erfolgt der Berfauf pon Speifefrubtartoffein für bie Er-genger treubanderifc durch bie Begirtanboob e-ft elle u. Ausnahmalos muffen die Speifefribtarft ellen. Ausnahmstos musien die Speisefrübeartoffeln den Ortssammelstellen angedient werden, die nach Anweisung der von dem Kartossellen darüber verband eingesehten Bezirfsabzabestellen darüber verfügen. Trop der Beichlagnahme kann der Erseuger Speisefrühkartossellen auch an die Berdraucher abgeben, sedoch nur innerhalb seiner Ortsbauernschaft, Er dat dann die auf den Bezugsausweisen der Berdraucher abgetennten Bestellicheine dem für ihn zukändigen Ernöhrungsamt einzureichen, das auch in diesen Hallen einen Bezugschein auch eine Bezugscheines dem Ortsbauernsührer oder desse Bezugscheines dem Ortsbauernsührer oder desse Bezugscheines dem Ortsbauernsührer oder des der Erzeuger aufzubewahren. Er erhält danach vom Ortsbauernsührer über die entsprechende Menach einen Kontrollichein. einen Rontrollichein.

Tauf von Frühlarioffeln beim Erzenger lediglich durch die jugelaffenen Berteiler (handel und Genoffenichaften) erfolgen. Die Auffäufer muffen im Befit von Frühfarioffelichluficeinbuchern fein. Der Anfauf von Speifefrühfartoffeln mit Echlusicheinen von Spatfarioffeln ift verboten. Im übrigen fann ber Erzeuger die Speifetartoffeln innerhalb feines eigenen Betriebes verwenden, ober, foweit fie als Speifetartoffeln nicht geeignet find, verflittern ober an Tierbalter innerhalb ber gleichen Orts banernichaft perfaufen. Der Erzeuger ift bei Bet-fäufen an Berdraucher im offenen Andaugediet nicht an seine Ortsbauernschaft gedunden. Er fann als auch an Berdraucher nach auherhalb verfaufen, nicht aber in das geschloffene Andauge-biet. Natürlich allt für diese Berfäufe finngemäß dadselbe wie im geschloffenen Andaugediet.

II. Groffverteiler

Im gefdloffenen Anbaugebiet erfolgt bie Ausbandigung von Friebtartofelichluficeinbuldern nur an Berfandverteiler. Sämtliche Spelfefruftartoffeln muffen obne Ausnahme por Berkauf und Berladung feitens der Berteiler dem Rartoffelmirischaftsverband friftgerecht angedient werden, der ichriftlich ober mündlich über die Ware verfügt. Halls feine Beringung erfolgt, fann an die namhaft gemachten Emplanger geliefert werden. Die von den zuftändigen Ernährungsämtern ausgekellten Bezugisteine A werden den Großverteilern
durch die Kleinverteiler vorgelegt. Entsprechend der
jeweils aufgerufenen Menge haben dann die Großverteiler nach der Angohl der in den Bezuglicheinen A nufgeführten Bezugsberechtigten zeweils die Belieferung der Rieinverteiler vorzunelmen. Die Bezugischeine A fin beliefen der Großnorteiler zu fammeln und den aufähöndigen Großverteiler au sammeln und den gunändigen Ernab-rungdamtern Abtig. A inreldbauernichaitent eingu-reichen. Im offenen Anbaugebiet burfen famtliche Berteiler, also Berjand- und Emplanaa-verteiler, Speliefruftfartoffeln auffaufen, dies allerdinge nur infoweit fie Grubtarroffelichlusicheinbader befiten.

III. Rleinverteiler Die Rleinverteiler boben bie Beftellicheine, Die le aus ben ibnen durch die Berbrander vorgelegten Begugsanswellen getrennt und mit ibrem Firmen-kempel verieben haben, den guländigen Ernährungs-amtern gesammelt einzureichen. Diese ftellen ibnen über die Jahl der eingereichten Beitellicheine einen Bezusrichen A and, der jedoch feine Rengenangebe enthalt, worant die Aleinverteiler verpflichtet find, die Busnojedeine an ihre Grosverteiler weitergu-geben. Gur die Belleferung find die aus dem Be-analdein A eruchtliche Angobl von Bestellicheinen und die jeweils aufgerufene Menge mangebend, Auf die Bubrung einer Rundenlifte wird bei ben Rleinverteifern vergichtet. Bei Abgabe von Speifefrüh-fartoffeln haben biefe die entfprechenden Bochenab-ichnitte ber Beginganameife gu entwerten.

IV. Berbrancher

An Stelle des Dieberinen Beangideines für Speifefartoffeln erhalten die Berjoraungeberechtigten nene Begugsausmomelie für die Beit pom ten neue Bezugsansomorife für die Zeit vom 29. Juni bis 13. Desember. Im Gegenlah zu dem vlöberigen erdält der neue Bezugsansmeis für jede Juteilungsperiode einen Beitellichein und einen Raum für den Firmenitemvel des Rieinverteilers. Teim Kartrifeleinkanf hat der Berdraucher dem Kleinverteiler den Bezugsandweis vorzusegen. Diefer erfennt die Uebernahme, der Belieferung durch den Ausbruck seines Firmenstomvels an und trennt den Bedeulichein ab. Bei Abaade von Epetielariofteln entwertet der Kleinverteiler ieweils den entferenden Wochenabschuitt des Bezugsandweifes, Infolge Weglalls der Kundenliste erhält der Ver-

brander anberbem die Doglichfeit, im Bebarfsfalle den Rleinverteiler von einer Sateilungsperiode gur

Die idmelle und ausreichende Berforgung bes beutiden Boltes mit ber lebensmidtigen Rartoffel. unferer Ernöhrung und damit aur Glartung unieres Siegesbewuftfeine beitragt. Bon ber bewöhrten Uinlabbereitichaft der Ergenaer und der Raufleute für Rartoffeln dar? erwartet merden. bab beibe auch biesmal die aufähliche Diebrarbeit, bie iftr fie mit ber diediabrigen Frühlarioffelablabrenelung verbunden ift, gerne und freudig in bem Bewuhtlein auf fich nehmen, badurch au ibrem Teil aur Erringung bes deutschen Endfleges mit beigutragen.

Geficherte Kartoffelverforgung

Ueber die far eine geficherte gartoffelverforgung getroffenen Mafinahmen iproch am Montag in Rarlarufe in Unmefenheit bes Landesbauernfibrers und feiner engeren Mitarbeiter der Borband ber hanptvereinigung ber beutiden Rariottelwittichaft, Bo. G 1f d. Berlin, por ben Beauftragten des Kar-toffelmtrifchafteverbandes Baden, Geine Dar-legungen gipfelten in dem himvels, bag die Rarlegungen gipletten in dem himvels, das die Karvoffelverforgung anch im kommenden Jahr fichergestellt ift. Die Ernteaustichten find gut.
Wir werden und aber in Stadt und Land immer der
felbivoerdändlichen Pliicht ivariamen die wirdichaftens beivuht sein missen, Im übrigen
wird es dei der Geofflogenheit bleiben, daß man seina Kartoffeln einfellert. Landesbauermführer EnglerFühllin dankte dem Pa. Fisch für seine rindungweisenden Aussichtungen und erstärte: Anch der
dahlige Bauer seit gließ haran, ein Mockobebrecher babifche Bauer fest alles baran, ein Mododebrecher und Bannertroger des Stoges au fein, Mit bem Gruft an ben Gubrer murde die Tagung von ihrem Leiter Dg. Oolder mann gefchloffen.

Zustimmung zur Einstellung von Hausgehilfinnen

Der Generalbevollmachtigte für ben Arbeiteeinich bat die Arbeitsamter angewiesen, über Anträge auf Justimmung aur Einstellung einer Sausgehilfin nach sorsfältiger Brüsung unter Bekückschiaung der allgemeinen Arbeitseinsablage, des Bedarfs der Sousbaltungen mit Aindern und insbesondere der Linderreichen Sausbaltungen sowie der Berbaltunge der Linderreichen Sausbaltungen sowie der Berbaltunge ist insbesondere au erteilen, wenn die Justimmung ist insbesondere au erteilen, wenn der Justimmung ist insbesondere au erteilen, wenn der Sausfran nach Beitzellung des Arbeitzamtes nicht in der Lage ist. den Sausbalt allein an versorgen wegen Aranfheit, weil dem Oansbalt Personen angehören, die besonderer Bslege und Bartung debarfen, weil sie durch eine friegswichtige Erwerdskäligfeit oder berufliche Ausbildung Karf gebunden ist. fob bat bie Arbeitoamter angewiefen, über Antrage feit oder berufliche Ausbildung farf gebunden ift, woin auch die Sansfrauentötigfeit im Aratbandbalt nehört, oder weil die Stellung des Sanshaltsvorftandes im öffentlichen Loben ihm befonders den Sansbalt beinkende Pflichten auferlegt. Borausiedung ift, das die im Sanshalt erforderliche Siffe nicht von Framilienangebörfgen geleiftet werden fann

** Bir wünfden Glud! Gormer Rari Gies, ** Phir wünschen Glüd! Former Karl Gies, wohnhait & 1, 15, seiert bente iein Wisdriges Arsbeitsspidläum bei der Firma Bopp u. Reuther. — Seinen St. Geburtstag beacht morgen der noch berustlich tätige Spenglermeißer Jacob Otterketster, II 7, 12. Neber in Jahre ift er Bezieher unseres Blattes. Wegen einer Operation hat er das Diakonissenhaus aufunben mühen. — derr Billy Dopp, Lamustrabe W, seiert det guter Gelundheit morgen seinen 75, Gedurtding.

40 Cin Billichthausdrauentressen wird am morgigen Witwochnachmittag um 15 Uhr in der Lurndhalle der Moochenderussischule in der Wedertstraße durch das deutsche Franenwerf durchgesührt.

ftraje durch bas dentiche Franenwert burchgeführt. Es iprochen Bertreierinnen der Echale und des Ar-beitenmtes, eine Sauefrau über ihre proftifchen Erfahrungen und die Gaufachoarbeiterin Fraulein Ewert - Rariorupe.

Blick auf Ludwigshafen

Parf-Berenade im hindenburgpart. Am fommenden Dounerstag findet im ehemotigen Sternfolice der nöchte Parf-Berenaden Abend batt. Die Andführenden find Mitglieder des Stamin-Constetis. Die Vorfragdisige verzeichnes das Streichenstett G. Die von Gluteppe Berdi und von John Calverfen Tanebande mit Berlationen für Biele und Bieline.

Die Abendmufit in ber Lutherftobe wird am fommen den Cunniag beuriten von Dans Schonamagruber an ber Orget und Pifelotte Richter (Cras). Die beiben Vortragenden merden Berfe von Burfebude, Sandet, 3. D. Baliber und J. E. Bach ipleten.

Die nachte Maiterberatungoffunbe für ble Mbolf-Differ-Ciebinng (Banbfieblung) wird am Mittwedpormiting, nach einer Mittellung bes Cherbargermeifters, im Stengelhot

Die Beraiungößelle der R. Franenschaft in der Bismarkfrade 42, die vor wenigen Sochen eingerichtet mutde,
bat fich in der furzen Zeit ihres Bededens aubervedenlich
bewührt nuch reges Justreese det den Kudenjandelemer
Onnöfranen gesenden, Ilm den vielen Anfragen und
Bunicen verschedener Art gerecht werden au fanzen,
wird eine planmößige Beraiung und Lachgebieten eingeführt. Dazu werden geschalbe Jackfraßte für Ausfrunft
bam, Anleitung auf Berkfigung beden.

Musgelchnungen. Das goldene Tvendienfiedermeifen erhielt ihr 40jabrige Dientleiftung Bofalfiften, Mubal? Maller, Mit dem Albernen Ebrengeichen murben Boit-beteftbaware feriedrich Goldell und Boftbaffner Beren Somitt anbgegeichnet.

Rund um Schwetzingen

* Schweigingen, 20, Junt, Im boben Alter von M Jahren in Fren Anna Maler, Sildafer, b. und im Alter von In Jahren Gran Elilabeth Weet, geb. Wilna, genforben. — Dauptlelbuedet Robert Lit Reifer bat im Aller von V Jahren bei den Kömpten im Offen, den Delbentod gefanden. — Gefreiter Levoold Brigner, Seis delberger Ett. M. wurde mit dem ER, I. Al. nusgezeichnet.

O Dierebeim, 20. Junt, Landwirt Georg 28 e ber 2, Diebengobt 2, fonnte feinen in Geburteing feiern, - Cbergefreiter Grip Wil Berer, Beibelberger Große 12, murbe mit bem ER, E Rinffe ausgeheldnet.

* Britt, 29, Junt. Unter grafer Teilnabme ber Be-Drust, W. Juni. Unter grober Teilmobne der Bepoliterung wurde der durch einen erogischen Ungickelaßen
nus einem arbeitsteichen Leben gerichene Berfmeiler Nobl Mobr gur letten Ande getrogen. Die Betriebslubrung der felnegeugwerfe Soarpiele, feine gedeilstemeroden lawie die Erdgruppe der NATAB erwirfen dem
Toten die ledte Ebre. Die Gemeindekapelle Britist ipielte Tomermufif.

* Reifd, 20. Juni. Im Gattans "Jum Arenpringen"
fame die 40. Weneralversammlung der Spar-und Darlebenskoftle wil. Rach dem nom Ber-bundelitärer Schiffung erflatteten Geichaftebericht fennze der Umleh miederum geneigert werden. Der Rein-gewinn mird verwendet zur Ansichaltung von S w. O. Di-widende. Die Ummerdiung der Gemelenichaft, deren Sol-lung bisber undelchräuft war, in eine Genoffenichatt mbo murde beichluffen.

Streiflichter auf Weinheim

Deinbeim, 30. Juni. Bei ber in Brudial am Bo-genoffe Wegeg Edubmacher, Frankeniveg II, feierte feinen 60. nub Julind Caulner, Mannheimer Cfr. Al. feinen 66. Geburtbing.

Sport-Nachrichten

Badens Fechter Im Titelkampf

Stiffede-Geidelberg Gleger nub Bereichemeifter im Glareitfechien, Brantinam-Patrad Degenmeifter und Manet-Mannheim Meifter im Gabelfechten Die Gritte Rriegsmeifterichaft bes Cportbereichen Doben

im Eingelfochten (Degen, florett und EBeil) murben am Combiog und Conning in Bruthfal ausgetragen. In gmei Borrunden erfamplien fich jewells bie vier betten Sochier die Muffliege jur Enbrunde, In der etften Bogrunde mar bergi Baporit, mabrend in der zweifen Runde Banet (Enrunerein 40 Mannbeim) die größten Giegebausfichten batte. Etillede befand lich in gnire form und fonnte feine famtlichen Gefochte geminnen, Am Ende dur M Enbenndengefechte waren Stillede und Mover fingreich. Den notwendig emordenen Stichtampl gemann Stillede burch aberlogene Accheineife gegen den etwas nervoll gewordenen Baper. Stillede gemann bamit sum ameiten Male Die Rriega-bereichameifterichaft im Storettfechten.

Aloreifechten: Sieger und Rriegoberrichdmeifter Etil. led'e (Turngemeinde Deidelberg 781, 2. Boper (Turnver-ein 46 Monnaeim), 2. Giephen (Anemverein 46 Bruchfalt, 4. Bauer (Turnvetein 62 Weinbeim), 5. Anhrmann (Turn-

Beim Degentampf mor der Titelverteibiger 3ffelbarbt (Maunteim) nicht gur Etelle, Befintigem (Berroch), ber iden feit Jabren um den Titel fampft, galt ale Javorit. Bit fechn Siegen und nur 10 erhaltenen Treffern errang Beautigam (Parracht die Tagenmeiftericaft. Ihm folgt Joibeand (Mannheim), Anhrmann (Parrad) und Waper

Am Sonning nurden in Abmefenheit bes Litelinhobera Dr. Anleh (1919) Freihung die Rompfe im Sabelfechten ausgetragen. Gir ftanden ben harten Glorette und Dogenfumplen in nichte nach. Da une (Biannbeim) gelang es. hallenen Treffern die Reifterichoft ju erringen, Smelier murde Rabemann (Morrach) mit feben Gingelffegen, f. ibrand iMannaeim) und Gillede (Deidelbeig) mit je

Badische Tennismeisterschaften

Bei ben Echfuhfampfen um bie bobifden Tennibmeifter-Saften wurde Bereichameiner im Ranner Eingel fnick (Arciburg) gegen Welbe ifreiburg 6:4, 6:2, — bei den France wurde Eingelmeinerin Gränfein Beibe fareibung, die ibren Litet gegen fr. Beier Etrafburgt erfolgreich verteibigte, was gwor nie, sin. Das Wanner-Bupell gewonnen Weibe-Rubimson freiburg bem Denricht mit argen bie Gebrider Arton i Bunibenjens bit, bit. Im gewilchten Doppel waren die Geldwifter Beibe (Breifurg) fiber Potoh.Berth (Rariarube) 6:2, 6:3 erfolgreich. - 3m 3ugendipiel, das 20 Trilnebmee umfahre, mar ber tojobrige Strafburper Stegel gegen Bollgung Dotal idreiburg) mit 6:1, 4:0,

Gustav Wegner gefallen

Bel einem Glochtuppunternedmen an der Offfent ließ Leninant und Lempanielübere Aufine Wegner fein Leben für das Botrelaud. Die deutsche Leichlassierist deflagt das mit den Tod eines ihrer Beden, Fünfmal hindereinunder erfämplir er in den Jadren 1929–1924 die beutliche Reifferschaft im Stebbochprung und feln am 28. Juni 1931 mit 4.12 Meire in Ambredam nulgeheller deutscher Refard die dien and lange Belt. Du zehn Länderfämpfen vertrat Wegner, der dem Albe 16 dalls angedörte, mit bestam Eriela die deutschen Harden, n. a. schlie er auch an der deutschen Parden, n. a. schlie er auch an der deutschen Parden, n. a. schlie er auch an der deutschen Parden, n. a. schlie er auch an der deutschen Parden, der Mehre 1929 in Testa den Erien Länden Kannichten genen Jonan behritt. Bei der Verhrundt wurde Wegner mit dem ES I und I. dem Infanterie-Liurmableichen und dem älbernen Verwundstenadzeichen ausgebeichnet. quinceseimmet.

Sport der lugend

Die deutsche HJ-Fußballmeisterschaft

Bann fif Ludwigebafen - Bann 17 Duffelborf 2:2 (1:0) Babrens der gangen Spielbonen murbe biefes Treffen in einem angemein harten Temps und mit auberhem Gining burcheitelt. Beide Mannicholien geigten fich in guter Berfallung und jeder einzelne Spieler bedie fich ent ein, fobah ber uventschebene Ausgang ben beiderfeitigen Veiltungen entipricht. Die Stillungen geigten auf beiden Eriten eine porffandulbnolle Spielweife, gewart mit technichten Gelebender bei bei bei bei bei bei bei beiden bei beiden Gelebender beiden Gelebender beiden Gelebender beiden Gelebender beiden Gelebender beiden Gelebender beiden bei bei bei bei bei bei beiden beiden beiden beiden Gelebender beide gestellt bei bei bei bei beide beiden beiden beiden beide beiden beide beide beide bei bei beide bei beide bei beide nilden Seinheiten. Banforreiben fomie Berteibigungen arbeiteten aufern aufenfernd; lebtere ermiefen fich im Brennwunft der Gitnation als ein auberft figres Boll-

indmigellafen ging bereits in ber 7. Minute burd Erreitigen Flachichen eine Sereits in ber 7. Minute ourn berritigen Flachichen unn June in Hübrung. Einige Minute frühre ihr ein Tuberlandabener en einem Töffelberfer ein groben font, welchen Thecorineer Mult ber elandauf mit einem Allienter abndete, welcher Thecker im Audleige verwendelte. Nach wechfelvollem Audoleische gete enzielte Duffeldert fran vor Spielende das zweise Ine. Aber inft mit dem Adeitst geschen wigsboten eines mehr als gerechten Gleichfand.

I'm Grubbell for ed in ber Gruppe & infufern eine gerim erunden vor es in der Gruppe i iniviern eine gewille Ridrung gegeben, als dier nach Boden und Könrtlemberg für den erfien Plat in Ange fommen. Die Endichtung laft am fammenden Tenning in Karldende. Daden ilegte diedmal in Barbundig in Karldende. Daden ilegte diedmal in Barbundig in Harldende. Daden in bei die Karldende mit Die mabrend kontremberg in Hart mit dem aleichen Wigeburd über Frunken ind Kurbeften und besten-Kaffan in Gesten unenfinieden die in in in Deutsche mit die Beget in ernichte dem Belleten erindigen Seiter Die Kert über Iburingen bam, Bellielen erfochten gatien. Die Entichtidung fieht allo noch aus. In ber Gruppe to muber lich bas Mebiet Beftinarf in Lubroigsbafen mit einem 2:A bepen Duffelbort begnügen, Auch bier ift ber Gruppenfien

Bubball- und Cenbball-Bergleichallunfe 63-Denbluff Mainfranten - Bioben S:12 (B:ft)

Rach aufänglicher Merweltet fans fich Boben au einen gefülofienen Einbeig aufannmen und in regelmäßigen Ab-nanden liefen, befonders nach der halbaeit, die Kore. Mainfronfen war nicht is schiedet, wie das Refulling gete

Im Dandball find in der Geuppe it ebenfalls Baben und Burtte mbern die Ponociten, die fich am nachben Conntag in Rerlarube gegenftberflichen motben, Boden fiegte in Nichtfenburg iber Mainfranken

Bebieis-Tennis-Bergleichotampf Baben - Thuringen P:7

Der Gebiethvergleichafampt der Schlermisspieler und Spielerinnen Bedens und Abaringens warbe am Semding und Sonning auf den Plaben ach Seidelburger Tennischut ger Aurgistenung gedracht. Ihn barien A-Adjun-Lampien flegte Boden bie Ober Burtiempera Antimete beub für den Sieg unten die babiliern Mabels. Die Brgebuille:

Die Ergebuise:

O.3-Gingel: Plattle (B.) gegen Kocoping (L.) Sci. A.7.

2.11; Waier (B.) — Grang (L.) 4.21, 6.11, 6.12; Jeldbanko (B.) — Engelmann (L.) 4.15, 6.17, Griesso (B.) — Welters (B.) — Welters (B.) — Theib (L.) Sci. 5.17, 8.15; Jimmermann (B.) — Theib (L.) Sci. 5.17, 6.10; Brann (B.) — Welter (L.) 6.11, 6.15, 6.15

Toppel: Plattle-Waier (B.) — Koepping-Wülker (L.) 8.11, 6.15; Gelbrand-Allemann (B.) — Welternich-Engelmann (L.) 4.15, 5.15; Krann-Brieles (B.) — Frank-Land (B.) — Welternich-Engelmann (L.) 4.15, 5.15; Krann-Brieles (B.) — Welternich-Engelmann (L.) 7.15, 6.17; Lang (B.) — Oller (L.) 4.15, 6.17; Research (B.) — Trommlig (L.) 6.25, 6.17; Research (B.) — Rhiem-Reiner (L.) 6.25; 7.15; Rainspo-Marbel (B.) — Olleman-Reiner (L.) 6.25; 7.15; Rainspo-Marbel (B.) —

Friesenkampf der HJ

Der biebinftrige Brirfenfampf für O.3-Jechter best Gebiets 21 findet am 18. neb 19. 3uf) 1949 in Ronatt flatt. Er beginnt am Samstag, 18. 3uft 1962, um 16 Uhr, mit bem Plarettfechten und wird um glebden Tag mit dem 300-Meier-Comimmen forigefest. Am Conntag. 10. Bull 1917, vormittags 7 ilbr, findet bas Schieben (R. R. 2 Un-ichlagearten fe dert Schoft auf iber Mingidelben) fast. Co ichlicht fic ber 1000-Meter-Gelandelauf und ber Reulenweitwurf an, Us erfolgt Gingel- und Mannicafromertung. Die Reiftungen der vier beben Einzeltampler eines Bon-nes merben als Mannichafteleiffung bewolfet. fim Planu-mannicaftametibemerb in der non der Giabt Maftatt ge-Riftete Berausforberungsoreis, der com Bann 110 urr-

Wirtschafts-Meldungen

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Die Geldelittitigfeit am Brotgetreibemarte ift melter-Der Geschiebeligter am Brogerensemate in welter-bin fill. Ab I. Juli tommen bei Beigen die uripping-lich ielgelegten geftpreise bis id, Juli ate Geltung, sodob-atio der verlängerte Märzpreis nicht webr für diesen Zeitraum in Betrocht kommt. Die ab I. Juli bei Roggen geltenden newen Preise für dos neue Wirtifchilofic find noch nicht befannt. Die wenen Pelitikumungen für das Getreidewirtichalisigabt 1940-bil liegen noch niche vor.

Umfaye in Brau, und Industriegerfte fing vor Lintritt ber neuen Urnte nicht zu erwarten. Dasieide kommt and bei dater aus Gefinng.

Em Mehlmarf; find in Weigen- und Roggenwehl Angebut und Radfrage ausgeglichen. Joder Bedort fann geseicht merken. Die Berarbeitungsquoten für die Müblen mit einem Grundlungent von über 300 Tonnen find für Juli auf d. v. des Roggengrundkontingents und b. v. d. des Beigengrundkontingents feltgelest worden, das bedonter grennber Juni bei Roggen eine Orrablegung um 1 v. d., bei Beigen eine Erfohung um 1 v. d.

Tie Deutende in unn in vollem Gange und verlerifte

Die Deuernie ift nun in vollem Gange und verlpricht biefelbe an Chaftiat, gute Ausligten, Angebote find nicht

befaunt. Girob ift noch nicht am Martt.

* Bereinsbant und Spargefellichaft für Giabt. und Baudgemeinben 200, Deibelberg, Im Bericheblate ibit erhabeen fich bei ber Bereinsbant und Spargefellichaft für erhöhten fich bei der Bereindbant und Spargelesschaft für Tades und Landgemeinden AG in Oeldesberg die Umfape von Will. A. die Bisanzimmme von 0,60 auf 11,00 Mill. A. Die Barmeierren vertugen am Jaderesschutz der Angelein und unversindlichen Schaften der Verhand an Schaften der Verhand und unversindlichen Schaften der Verhand an eigenen Will. A. auf 0,000 Mill. A. Kuch der Verhald an eigenen Wettpavieren ist um naben 2 Mill. A von 3,00 auf 1,50 Mill. A gehiegen. — Tie Spareinlagen beden im Berichtsiche eine weitere Erden von 1,50 Mill. A gehiegen. — Tie Spareinlagen beden im Berichtsiche eine weitere Erden 7,50 Grobe 1941. Zu diesem Ergebnis baben in nicht unerbedlichem Waht die Jadistellen aus dem hande beigetragen. Das Grund- und Sesummkapital betrögt unv. 0,30

Millionen A. Mach Abjug der Unfoften ufm, ergibt fic ein Reingewinn von N.000 A (wie im Berjahre) aus bem dem Aubegebalts- und Unter fichungsverrein is 902 A angewiesen werden und der Reftbetrag von 14 000 als Zi-ridendersausickättung in Dobe von wieder 7 v. D. Ber-wendung findet, obes am 3. Juli 1942.

* Stierfen-Berfe MB, Raftatt. Die dur Rheineleftra-Gruppe gebörende Erlerlen-Berfe MB, Nakatt, frodte das Rapital um 22 n. d. auf 782 000 A aus unter Auflöhung der freien Rudiage von 100 000 A und Entradme von 27 000 A und Rudhellungen. In 1941 fannte der Umlah erfode werden. Bet 1.88 (1.54) Bill. A Robertrag verbleibt nach Abens der Aufwendungen einschliehlich 0,092 i0,1141 Min. & Abfgeeibungen ein Jabrebgewin n von 248 898 (40 220) .A. der diesmal vertragsgemaß an die Rheineleftra abgeführt wird (i. B. 8 v. O. Tividende unf

Erholung an den Aktienmärkten

Beelin, 20. Juni. Mm Dienstog festen die Aftieumurfte febe abgernd ein. E Umfabe moren anberordentlich gering. Auf verichte-

STADTANLEHREN

4% Reidelberg 26 -- 100.0 100.0 4% Mannheim 27 100.0 100.0 4% Ptorzheim 26 2 100.0 100.6

PPANORRIEPE

6% Frank Hvp Get
R 15-15
6% Mein Hvp Get
E F and 7
6% Pfais Hvp Bank
24-26 R 2-2
6% Rb Hvp Bank
4 Rb Hvp B 64 a 65 1925 1923
6 Rb Hvp Bank 6 1925 1923
6 Rb Hvp B 102 1923 1923 INDUSTRIE-OBLIGATIONEN th Dt Ind Hank N 103.8 103.8 h Gelsenkirchen 98 103.8 ... th Krunn v % 113.7 tith th Ver Shahlwerke 105.0 105.5 t iG Furb ttM-And W ...

Ada-Ada Schuhlabrih 167.5 167.9
Adha-werke Klever 161.0
Adi Gebr 162.0
A E G 182.2 162.4
Aschaffenb Zellstoff 160.2
Aschaffenb Zellstoff 160.2
Bave Monaraswerks 201.5
Brown Bovers & Cle 170.5
Deumler-lieux 201.5
Deumler-lieux ARTIEN

Frankfurt a. M.

Destacle festereshallate Weste

20. 20.

DEUTSCHE STAATSANLESHEN

100. 200.

DEUTSCHE STAATSANLESHEN

100. 200.

DEUTSCHE STAATSANLESHEN

100. 200.

DEUTSCHE STAATSANLESHEN

100. 200.

Deutsche Steinneue 244.0 240.0 2

BANKEN

| Badische Bank | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.0 | 163.

* Plätzilche Chamotte, und Tonwerte (Schiffer n. Air-cher) N.G., Gifenderg, Der auf den W. Juli einbernfenen, voll der Plätzilchen Chamotte- und Tonwerte (Echiffer u. Lircher) N.G., Elfenberg (Saarolula), wird u. a. Mittel-lung gemacht von dem Beschluß des Aussichtsrades das Af-



fich. Semmely Sin z. H. elies, wer. denken Wie viele Beschmidtungen könnten der Wie einlach ist es, wenn man beim Höndewin-kremeelt, um die Manuchelten nicht Foucht und esichen. Und doch -- wie wenige unterziehen. Mühre, Ernahnen Sie derum Ihre Angebächen is beute viel schwierigeren Wauchtag zu denken. Econen Sie auch durch eichtiges Einweichen voll. Schoning der Wörche beitragen. Auch das Er wassers dürfen Sie niensels vergessen. Die Kalt-SEIFE SPAREN - WASCHE SCHONENS

tienfapital ber Gefellichaft gemaß Diso" in nicht naber mitgeteiltem Andmaß au berichtigen.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Wir haben uns verlobt: Charlotte Gietzen - Willi Zieg-ner, Obergefreiter d. Luftwaffe Mannheim, den 28. Juni 1942

Thre Vermählung geben bekannt: Dr.-Ing. Otto Gänter Moyer und Fran Lore geb. Reimer, 27. Juni 1942. Hombach — Mannh.-Käferial, Baumstraße 15-17.

Für die uns zur Vermählung er wies Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit uns. herzlich. Dank aus. Kari Dilling u. Frau. Mh. Kafertal, Dürkheim. Str. 48.



Gefreiter L. c. selw. Art.-Abt. (mot.) bei den achweren Kimpfen im Osten, im hidhenden Alter von 21 Jahren, den Heblentod zefunden. Wer ihn zekannt, weid, was wir verloren. Sein bruigster Wussch, name Lieben in der Heimat wie-dersystehen, blich ihm versatt. Mannbeim, den 30. Juni 1982. Werderplate 7. In stehen Schmerer

In tiefem Schmerzi Helmich Schmitt und Fran Lina geb. May: Leni Neff.

Auch wir verlieren in dem Helm-gegangten vorm steta pflicht-treuen Arbeitskomeraden. Betriebetührung und Gefolgsehaft der Mannheimer Versieherungs-

Es wurde uns zur Gewilf-heit, daß mein von zanzen Hierzen millebter Mann, ein-zier, unvergeillicher Sohn, Bru-der, Onkel und Schwazer

Franz Bucher Gefreiter in einem Int,-Regt,

ion Outen im blühenden Alter wen ib Jahren den Heldentod erlitten het. Unagskar groß ist unser aller Schmerz, unr die Hoffment auf ein Wiederschen in der ewitzen Heimat, hällt uns sein Scheiden leichter zu ertragen. nnheim-Waldhof, 28, Juni 1962, inbuchenweit 49,

Gett dem Herrn hat es gefallen, aus einem arbeitzreieben, nflicht-erfullten Laben, meinen treusen-genden, lichen Mann, unserem gelen Vanzt, Groffenter, Schwaner und

Jakob Haas

Herrenchneider nach kurzer Krechheit unerwartet in die Ewizkett abeurufen, unibelm (U.S. 10), 20, Juni 1942, hamar (Sted-Indian),

Todas-Aussign

Henre entschlief nach kurner, achwerre Krankheit unser einstere Bebes Kind

Mannheim (Hickendorffstr. 21), Hei-delberg, Wiesladen, 29, Juni 1962,

Cohar Zimmerenson (z. Z. i. Felde) und Free Ellasbeth ach. Zöller and alle Angehärigen.

Dishistang

s.-Sandhofen, den 29. Juni 1942

OFFENE STELLEN

Straßenbau Boersch, Kassel, Kur fürstenstraße 8. Huf Nr. 228 51 sucht für auswärtige Baustellen Beutechniker für Abrechnungs Beutechniker für Abrechnungsarbeiten — Zimmererpoliere —
Betenpoliere — Bau-Kaufleute,
Baggerführer für Dampt- und
Dieselbaguer — Oberbau-Facharbeiter und Oberbau-Aufsichtspersonal — Bau-Facharbeiter
jeder Art — Maschinisten —
Bergleute und 1 Koch — Angehote erb. unter Beifügung von
Zeugnisabschriften u. Lohn- od,
Gehaltsforderung bzw. Angabe
fies hisberigen Kinkommens.

Stadtkundia, Motorradfahrer od Radfahrer zum sof Eintritt e sucht. - Ferd. Schulze & C E 7, 27.

Hausmeister Barodiener von mittlerem Betrieb gesucht. Werks-wehnung vorhanden. Angeb u. Nr. 19226 an die Geschäftsst.

Pänhlige Flickerin für einige Tag-nach auswärts gesucht. Nah be Beres, Eichendorffstr. 12, S1768 Buchhalter(in) für Fabrik in de Pfalz für sofort gesucht. (Durch schreibebuchh.) Angehote m

schreibebuchh.) Angebote mit Unterlagen erb. unter Nr. 15 950 an die Geschäftsstelle d. H. Stenstypistin, darüber hinaus in-teressteris Mitarbeiterin f. viel-seitige Täligkeit bei organisato-rischen, psychologischen und schriftstellerischen Aufgaben ge-sucht. Wer Kennnissen im Ver-lees underenwenn besitzt higs- u. Druckereavesen besitzt, wird eich rasch einarbeiten.— Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild erb unter M H 4896 an Ala Anzeigen-Gesellschaft m. b. H. Mannheim. 19 205

sefort, mit guten Kenninissen i Stenographie u. Maschinenschr Verzust. b. Siemens-Reiniger Werke AG., Mannheim, D 4, 1 Chemetechnikerin / Laborantin,

belen an: Staats - Bruishi anstalt Speyer.

gehilfin (event), such halbta sofort in got. Haushalt gesus Feudhen, Scheffelstr. 53, 2

Zuverläss, Hausangestellte für gu geoflegt. Geschäftshaushalt pe sol. od. spät. gesucht. Vorzus Schmitt, P. 7, 14 (Laden)

granky, d. Madchene sol, o 1, 7, in gepti. Villenhaush. Automoth Pheum, Arndist

Geaucht wird nottes, fleiß, Made mit besten Empfehlg, für 3 bi 4 Monate in Ferienhaushalt be Hinterzarien für sinfache Haus arbeit. Verkannin, nicht erfell

ons für halbtagweise Beschiftigung eingestellt. — Arbeitszeit vorm, von 0—14 Uhr oder nachm. von 18—19 Uhr, Anmeldungen im Verwaltungsgebäude Gummistr. B. Abteilung Verwaltung Bhalbiache Current häude Gummistr. 8. Abteilung Verwaltung Rheinische Gummi-und Colluloid - Fabrik, Mannh-Neckarau, — Wir können nur solche Frauen u. Mädchen ein-stellen, die sich zur Zeit in keinem anderen Arbeitsverhäll-nis befinden.

STELLEN-GESUCHE

Tocht, Bedienung sucht sof, Stelle Geb. alt. Dame sucht Wirkungs kreis in bess gepfl, frauenlos Haushalt, auch auswärts. Angeb unt. St 7995 an die Geschäftest

VERKAUFE

Einige minnliche oder weiblichs
Arbeitskräfte für leichtere Arbeitskräfte für leichter Arbeitskräfte für ließe Arbeitskräfte mit Rost u. Matr.
Friesenheimer Str. 17a. 18186
Nußb.-Bettstelle mit Rost u. Matr., für M 60.- zu verkaufen. Hefter, Nußh.-Bettstelle mit Rost u. Mati für M 60.- zu verkaufen, Hefter Neckarau, Luisenstraße 63, III. Touristenkocher, Steil. (Alumi M 7.- u. neuer Brotheutel M zu verk. Schimperstr. 21, II. Kindersportwagen zu verk., 30

Ou 4, 19, Laden.

Baiett, schwer Eiche, alt. 1

zu verkaufen. Preis RM

Motistralle 33. Weiß, Küchenherd (Kupferschi 110:70, zu verk., 40 M. Ang-unt, St 7662 an die Geschälts

Schreiße, nußbanm policet, schöllich, zu verk., M 320.-, B 4, 1 2 Stock, 18-20 Uhr. St76 I Fote-Apparat Marke Zeiß-Ikor Platten 2012, mit allem Zubel für M 25.- zu verk. Angeb. un St 7675 an die Geschäftestelle Rippenrohre mit Flanschansch Ventile, Rohre 1 Zoll, % Zol für 140 M zu verk, Jos. Kun Windschstraße 35-37, 1931

95 cm. zu verkaufen, evtl. 20 tauschen. Anfr. unt. Nr. 19 209 an die Geschäftsstelle d. Bl.

kaufen, RM 10 -. Angebote u St 7687 an die Geschäftsste

KAUF-GESUCHE

Leichte Federrolls, 30-40 Ztr. Tric

Wohn- od, Herrenzimmer, gut er-

Annul Nr. 670 40. St7871

Pranen und Mädchen werden bei Altwold, Schermünzen, Brillant-ons für halbtagweise Beschäf-tigung eingestellt. — Arbeits-zeit: vorm, von 9-14 Uhr oder nachm. von 18-19 Uhr. An-G. 61/2030. 21

Radio, Netzempf., u. elektr. Koche zu kaufen gesucht. Stragula-, Linel.- o. Kokesteppich ca. 5x3 m. elektr. Heizofen und Heizkissen, neu oder gebr., zu kaufen gesucht. Angebote unter St 7660 an die Geschäftsstelle.

Briefordner, Leitz, Herdegen usw., gebr., jed. Quantum, auch große Posten, zu kaufen ges. Angebote unt. St 7705 an die Geschäftsat Radie, auch Volksempfänger, zu

kaufen gesucht. Angebote unter St 7682 an die Geschäftsstelle Cursus Latinus" Teil II u. Grain. matik zu kauf, gesucht. Angeb unt, St 7674 an die Geschüftest Dreirad zu kauf, gesucht. Angeb unt. P St 7692 an die Geschat

Gold and Silber kauft und ver-rechnet: H Marx, Uhren und Goldwaren, R 1, 1, am Markt. Ankaufbesch. H/284 49. 436

Etwa 12 qm Linelenm sowie Chaiselongue-Decke zu kin. ges. Evil. kann Kinderkastenwagen geg. Verr. get. werd. Angebote unt. St 7668 an die Geschäftsst. Einbettschlafzimmer zu kfn. ges.

Ang unt St 7691 an die fiesch Radio, gut erh., zu kauf. gesucht Ang unt. St 7686 an die Gesch. Elsg. Morgenrock, Bademantel und Budeanzug Gr. 44 zu kauf, ges, Ang. unt. St 7680 an die Gesch.

Guterh, Speisosimmer zu kin, ges Troppenläuferstangen zu kin ges-25 St. 1 m lang, 10 St. 1,30 m lang; 30 Befestigungsdeen. Ang. unt. Nr. 18 764 an die Geschat.

Gebr. Schreibtisch, gut erh. sowie Rollschrank zu kf. ges. Ang. en K. Schneider, Schanzenstr. 26. Damenrad u. Mädchenrad zu kfn. gest, evil. k. neues D. Wellkleid in Zahlg, gegeben werd. Angeb, unt, St 7549 an die Geschäftsst.

Peldstenher 8x30 (Prismengi.) z. k. ges. Ang. v. St 7714 a. d. Gesch Raufen geaucht. Marie Banger Benmar. 7, Tel. 204 06. St764

kaufen gesucht. — Angeb. unt. St 7656 an die Geschäftsstelle

Harrenausug, Breibig, tobgl. Maß-anzug, Gr. 1.73-74 m. schlanke Figur, zu kauf, gesucht. Angeh unt. St. 7004 an die Geachaftast.

Herrenschuhe Gr. 39-40 zu kauf, ges Ang, u. St 7699 a. d. Gesch. Fußballatiefel Große 38-45 zu kaufen gesucht Geff, Angebote kaufen gesucht Geff, Angebole unt. St 7704 an die Deschäftset

AUTOMARKT

February Pr. Weiseld, Gariner strafe 20, Rof 505 10, Last kraftwagen- und Personenwagen Anhänger, offen u. geschlosens

ENTFLOGEN

Blauer Wellensittich entfloge Absugeb. b. Geyer, Heustr.

VERLOREN

Geschäfts-Empfehlungen

Bei Krankbeiten und Unfällen ist die Kostenfrage besleutsam.
Sichere Hilfe besten Ihnen die
günstigen Tarife der Hanseatischen Krankenversicherung von
1875, Merkur a. G., Mannheim,
A. S. E. H., Tel. 217-15 (Privatkrankenkarse für alle Berufe).
Auskunft jederzeit gerne und
unverbindlich. 19-199

Porzellan-Kaffee- u. Tafelpeschirre sowie Trinkglasgarnsturen für Bezugsberecht, abzugeben deh.: Versandhaus Emil Gustav Maus, Solingen. - Vertreterbesuch an-fordern bei Hormine Schwiger, Bismarckstr. 17. Ludwigshafen, Wirwaschen u. bügeln Ihre Wische

Wenn Vater auf Urland hemmt, gibt es sum Kaffee einen Fest-tagskuchen - ehne Mehl. Rezent: Werner, S 3, 18, Ruf Nr. 233 74. lagskuchen - ohne Mehl. Rezept225 g Kartoffeibret, 225 g Gres,
1 ganzes Et. 185 g Zucker, Saft
oder Schale M Zurone, B gestr.
Toelöffei Mondamin-Backpulver.
Den Grieß mit Zucker, Monda
min-Backpulver, Zitronanschale
und eventl. einigen gehackten
Mandeln od Nüssen trocken vermischen. Kartoffelbrei schaumig
schlagen, das ganze Et u. dann
die übrigen Zutaten unterrühren.
Die Masse in eine gefettete
Springform füllen u. in Mittelhitze 30—40 Minuten backen. Springform füllen u. in Mittel-hitzs 30—40 Minuten backen. Den Kuchen nach dem Erkalten aufschneiden u. möglichet noch am gleichen Tage reichen. Das Gebäck kann auch zweimal auf-geschnitten und mit Marmelade oder Krem gefüllt werden.— Mondamin-Geseilschaft m.b.H., Berlin-Charlottenburg R. 1210

So lat's nun mair Nie soll man So iat's nun mair Nie soil man am verkehrten Piatzo sparen! 100mal kanns gut gehen, einmal hat man doch den Schaden. Bei Ihren Pelzsachen sollten Sie deshalb während des Sommers besonders vorsichtig sein, denn unsachgemäße Aufbewahrung verdiebt immer den Pelz. Geben Sie daher Ihre wertvollen Wärmespender in die Pelzaulbewahrung zu Richard Kunze. Mannheim, am Paradeplatz. Dort werden Ihre Pelze gegen geringe Gebühr bestens geptiegt u sind gegen Mottenfraß geschützt!

gegen Mottenfraß geschützt! Aug. Renachier, Schimperstr. 30-42

Shem, Reinigung, Reparatur, und Bügelanstalt Haumüliler, T4a, 9 und R 1, 14

Stetter, J. Groß Nachteless, Mann-heim. F 2 Nr. 6. Marktplatz das altbekannte Spezialgeschäft für Damen- und Herren-Stoffe bekannt für guts Qualitäten u achone Muster Fachm Bedlen Eil- and Mibeltransports, G 2, 22

dunklungs-Zugrolies nach Maß nind in leder Größe kurzfrista lieferber, Rosten nicht viel und sind leicht selbst anzubringen

Bau- und Kanalban-Artikel de

Alcins. Rosmetik nach den mo-dernsten Richtlinien durch diel Kosmetikerinnen. Maria Keletta Buttmann, Karl-Ledwig-Str. 7, Hallestelle Pestalozzischule.— Telephonische Ansage erbeten unter Nr. 432 21.

unter Nr. 432 21.

Verdunkfungs - Fall- und ZugRolleo u. Wachstoch (Imitation)
am Lager. Ferner Laufer und
Terpische aus Zellstoff, soweit
Vorrat. Wenn wir auch während des Krieges nicht alle
Wünsche unserer Kunden erföllen können, so sind wir doch
iederzeit bemüht, unsere Käuler
zufriedenzustellen und fachmännisch zu bedienen. M. & H.
Schüreck, das bekannte Spezialhaus. Mannheim F 2, R. nur
einige Schritte vom Marktplatz.
Fernspreches 220 24.

Rohenidesse Reportatur, p. Bozel.

Orden, Ehrenzeichen, Effekten u. webr und Luftschutz werden prompt geliefert vom Spezial-geschäft Hermann Roloff, Mann-heim, Qu 3, 1, Buf 221 66, fach-mannische Beratung in Militar-ettliche artikeln. Möbeltransperte, Umrüge, Lage-rung, Prommersberger, B 6, 18 Fernsprecher 235-12.

Nahmaschinen repariert schnell und billig A. Knudsen. A 3, 7a Fernsprecher 284 83. Verdunklungs-Rollos Twels, E 2, 1,

Rollos aus Papier zum Selbs aufrollen prompt heferbar. 2: Drogers Munding ist.
Drogen - Foto - Parfümerie Mannheim, P 6, 3-4, Tel. 28427

Detektiv-Anskunftei Beggie, P. Detektiv-Anskunftei Beggie, P. 538 61. Nr. 23. Ruf 208 20 / 538 61. Diskrete Ermittlungen aller Art Verbindg, alleroris.

Damenhüte von Kentad — 6em großen Spezialhaus mit den be-kannt flotten u schwungvollen Medellen — Mannheim, K 1, 7 (Breite Sträße), Ludwigsbafen,

Grundstück-u.Kapitalmarkt Ein- bis Zwei-Pamilien-Haus

WennVater
auf Urlaub
kommet, gibt
kommet, gibt
es züm Kaffee
einen Festtags
küchen-mit Moridanin Backpulver









FINANZ-ANZEIGEN Brown, Boveri & Cie., Mannheim Aktisapssellschaft Bilanz am 31. Dezember 1941 Aktiek EM-T 000 003. 13 700 005 --4 hjd 005.— 11 845 015.38 2 317 322.67 30 636.54 146 277 897.12 117 406 KHL65 tion. His der Rechnungsabgrenzung diesen 466 546.35 100 444 751.47 2 600 000,— 2 600 000,— 2 600 000,— 38 537 632,70 Scho Ribeblage Challungs Rücklage making assenther Kensern-Unterinen indichteinen negendber Banken ablanzen von Kunten, Verbindlichkeiten f Grund von Werenlieferungen und Lei-uegen gowie sonstas Verbindlichkeiten 828 S1E:34 90 122 (83.38 90 762 001.70 ins, die der Rerhmungsabgrennung dienen Springwales Vortres and door Verialty and 17 1 484 642,88 1 555 155.89 Brencheften BM 170 873.-168 444 751 57 Gewinn- and Verlastrechnung für 1941 Aufwendungen. en BBC-Unterstützungseinrichtung 2.000 000,-1 855-155.88 Vertrag sies dem Verjahr . . . 3 855 155.89 BM BM Beträge. sereinefficheine Bahtherschaff annah J th H, I des Aktiensoneines shoht-lich Löhne und Gehälter, soniale Abschen, Abschreibungen sut das Atlantevermöten, under Almebreibenden, Steuern u. Abschen wein Beitrige un Berufsvertietungen 2 459 740.36 44 750.— 344 367.58 405 934.94 376 313.01

Nach dem abschließenden Erzebnis unserer uflichtmäßigen Pridung auf Geund der Bärber und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Verstand-ettspittes Aufalktrangen und Nachweise entsprechen die Berkführung, der Jahres-abschließ und der Geschäftsberieht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den arsetaliehen Vorschriften.

ordentliche Ertrane

Hamberg-Berlin, im Mai 1943. Deutsche Waren-Trenhand-Aktienpesellschaft Sehreber, Wirtschaftsprüfer sus. Dr. G. Merkelbach, Wirtschaftsprüfer.

In der heutigen Heuntversammblant ist die Dividende für das Gepehälbsahr 1941 auf 8 % festgezeitst worden.

Nach Ahme von 10 % Engitaleritsantener und 3 % Kriegomschlag gelangt
die Dividende ab 25 4, 1942 gegen Dividendemehein Nr. 7 mm Auszahlung
für die Aktien über 10M 1000.— mit 18M 34.—
für die Aktien über 10M 200.— mit 18M 38.38

im simm der folgendem Orter Berlin, Düsseifard, Frankfurt/M., Leineig, Ladwighafen Ilh., Mannheim, Saurbrücken, bei einer der nachstehenden Bunken
herst, deren Niederlauungen, noweit selche an den vorgenammen Pützen beratien Briche-Kredit-Gesellschaft Aktiengreichschaft, Dresdoer Bank: Deutsche
Cask: Allzemeine Deutsche Gredit-Auszahl: Garmererbruck Aktiengeseilschaft; Gehr. Büchling, Bank. eski Affarmeine Deutsche vernages, Mars & Co.; Geor chaft; Gehr. Höchling, Bank

Vorstand: Diel-Ing. Dr.-Ing. c. h. Kart Schnetzier. Heidelberg. Vorstang: De. ing. et. reg. pol. Hana Laushard Hammerbacher, Mannheim, steller, Dr.-Ing. Kart Neuenhofer, Mannheim: Diel-Ing. Gherlaufur Friedrickshammer. Heidelberg. Diellerg. Mannheim: Bellerg. De.-Ing. Eduard Camark. Leidelberg. Diel-Ing. Feedinand Deichmann. Berlin: Dr.-Ing. Heinrich Meyer-

Headelbarn, Dept. Ing. Fredinand Drichmann, Berlin; Dry-lin; Bennren MeyerDeline, Headelbern,

A 2 I sich i ar s t.: Frang Belitz, München, Versitzer, Leo Bodzser, RadenSchweiz, stelle, Versitzer; Ragen Bandel, Berlin; Alfred Busch, Berlin; Geb,
Legationerat Dr, lar, Dr. obd. Walther Prince, Berlin; Geb, Regierungtrat
Johannes Gesiner, Berlin; Paul Greyer, Berlin; Kommerzienrat Dr. jur, Carl
John, Marnheim, Alfred Harmbewer, Berlin; Hans Vincest von Moller, Leipzig:
Dr. hir, Kurt Posussien, Disselderf, Kommerzienrat Dr., rer, pol. h. c., Dr.-Jun,

e. h. Bernassa Richbing, Volklingen Boar; Dr.-Ing. h. c. Max Schiester, BadenJohnweit Dr., phul. Hans Schippet, Berlin,

Mannhelm, der St. Junt 1942. Brown Boveri & Cie. Aktiengesellschaft Schnetzier Hammerbacher

Amtl. Bekanntmachungen

Bekanntmanhung fiber die Unfallversicherung v. Benagehilfinnen
nat. Nuch dem 6. Gesetz über
die Aenderungen in der Unfallversicherung vom 9. Marz 1942
(Benchsgesetzbiett S. 107) unterheeren nunmehr auch mit rückwirkender Wirkung vom 1. Janung 1942 ab alle diejenigen Persenen. die in Haushaltungen
danernd oder auch nur vurübergehend tätig sind, der Unfallversicherung. Versichtert sind
vor allam Hausgehitfannen, Putzfranen, Diener und die sonstigen
hausliche Dienste verrichtenden
Personen. Ausgenommen von
der Versicherung und Verwandte
und Versichenung und Verwandte
und Versichenung und Verwandte
und Versichenung und Semale,
hehen Unfallversicherung im
Haushalt. Träger der gesetzhehen Unfallversicherung für
alle häusliche Dienste bei unentgelüchter Bes häftigung im
Haushalt. Träger der gesetzhehen Unfallversicherung für
alle häusliche Dienste leistenden Personen ist der Unfallversicherungsverland der Haftsehn Gemeinden und Gemeindeverhände. Karlsruhe, Hehmholtzstraße 7. Der Umfang der Leietungen der Unfallversicherung
ist in dem 8 Buch der Roichsversicherungsverlaung festzelent.
Rei Unfällen ist ronnehist wie
linisher die Hilfe der Krankenkausen in Anspruch zu nehmen.
Anflerdem sind jedech Unfälle
auf einem vorgeschriebenen Vordruck dem Unfallversicherungsverband der Ballschen Gemeinden und Gemeindeverbande.
Karbritie. Zur Meldung sind
die Arheitzeiter gesetzlich ver
polichtet Beitrage für die Versichurung werden verstäufig nicht
grichten. Die Vordrucke und bei
der Stadt. Versicherungstelle. nachste Ven Bestischen. Die nachste Fischverteilung erfolgt am Mittwech, dem 1 Juli 1942, ab vermittagn 3 Uhr, his abends 7 Uhr. Soweit die Geschäfte bestefert, beginnt der Verhauf sehnn ab heute nachmittag 3 Uhr gegen Vorlage der pelhen Ausweisharte zum Einstauf von Sossinchen in der jeweite anständigen Verhaufsstelle Zem Ankauf werden zugelassen die Kunden der rkaufest. Ny der Answeish Grafberger . . 1801—1870 Hallet la Nordsor, Mittebstr. 12601-12920

----- cemitnicht farm

Ghatverteifung. Am Montag. dem 29. 6., wurden die Kleinverfeifer mit den Nen.: 386, 393, 403, 406, 416-412, 414-426, 331 his 438, 500; 1.3-5, 7-11, 17-18, 20-25, 27, 31-33, 40 beliefert Bei Abgabe von Obst ab Nr. 1 - gweite Zuieifung - ist der Abschmitt F 2 den Einkaufs-Ausweisen abzutrennen. Abgabe je Kopf 1 Pfund. — Am Dienstag, dem 30. Juni 1942, werden die Mannheim. Hauptsite Henrichtet Des Schmitt F 2 den Einkaufs-Ausweisen abzutrennen. Abgabe je Kopf 1 Pfund. — Am Dienstag, dem 30. Juni 1942, werden die Mannheim. Hauptsite Henrichtet Des Schmitte P 1 und 6 des Mit dem 19 der Kasitalberschulzung auf 1 500 000 RM son Ende des mit dem 19 100 000 RM son Ende des mit dem

Berechnung d. Pamilienunterhalts.
Durch Erlaß des Herrn Beichsministers des lanern sind in den Bestimmungen für die Berechnung des Familienunterhalts der zur Wehrmacht und gleichgestellten Organisationen einherulenen Anschörigen Aenderungen eingetreten. I. Im Rahtmen '+ 85 % - Höchstgrenze kann neben der Mietebeihilfe eine seiche für Grundgebühren gewährt werden. Die Unterhaltsberechtigten werden aufgefordert, zwecks Feststellung der Höhe der Grundgebühren die letzte quittierte Bechnung der Studiwerke an die Dienststelle des erechnung d. Familienunterhalts. werke an die Dienststelle des Familienunterhalts in H 5, 1 en-russenden. Termin 30. Juni 1942, B. Berücksichtigung von Haus-besitz (Eigenheimen und Miet-häuser). Die Grundsätze über die Gewährung von Reichlien die Gewährung von Beihilfen hew Anrechnung der Erträgnisse aus Hausbesitz sind neu gerogelt. Es ist deshalb notwendig, daß die familienunterhallsborechigdie familienunterhaltsborechtigten Hausbesitzer bis zum 30
Juni 1942 folgende Originalnachweise zur Einsichtnahme
vorlagen: Einheitswert des Haunes, Steuerbescheede, Pramienquattungen für Versicherungen,
Quittungen für Versicherungen,
Quittungen für Versicherungen,
Schuldscheine bzw. Darlehenswertrage nowie Bestätigungen
der Gläubiger über den derzeitigen Stand der Schulden und
über die Höhe des Zinsfußes.
Nachweise über Heparaturen
werden nicht gefordert, da diese
pauschal abgegolten werden.
Nochweise über eingehende
Mieten bzw. Pachten an Hand
der abgeschlossenen Verträge.
Die Neuberechnung des Familienunterhalts auf Grund sich evit. Die Neuberschnung des Familien-unterhalts auf Grund sich evil. ergebender A-nderungen infolge der neuen Vorschriften erfolgt in den nächsten Monaten. Er-behungen treten röckwirkend ab 1. Juni 1942 ein: Ermäßigungen nuf den auf die Neuberschnung folgenden Auszahlungszeitpunkt. Erfolgt keins Benachrichtigung, so verbleiht es bei der seit-herigen Höhn des gewährten Familienunterhalts. 3. Der neue Erlaß sieht die Bevorschussun zur Beschaffung von Winterbran während der Sommermonate vor. Die Anträge auf Gewährung von Vorsehüssen werden laufend in den üblichen Sprechstunden angenommen. Mannheim, den angenommen. - Mannheim, den 8. 6. 42 Der Oberbürgermeister.

3 855 150.88

Bekanntmachung. - 1. Nach 5 7 Garage f. Lastwagen, 3 To., heiz Ziffer 2 der Zweiten Vererdnung bar, mögl. Werksmäbe, zu miet Ziffer 2 der Zweiten Vererdnung aber die Vereinfachung des Lohnabzugs vom 24. 4. 1942 ist zur
Berechnung der Beitringe zur
Angestelltenversicherung für Angesteiltenversicherungspflichtig, aber angesteiltenversicherungspflichtig
sind — soliche mit mahr als RM
300.— his RM 600.— Gehalt
monatlich — ein nach dem
sinklichen Arbeitsvereitenst fest. wirklichen Arbeitsverdienst fest gegetzter Grundlohn maßgebend Die Horren Arbeitgeber werd deshalb hiermit aufgeforde für sämtliche bereits zur Al Ortskrunkenkasse angemeldet Angesteisten, die ein monatische Gehalt zwischen RM 300 — um RM 600 — beziehen, die genau Höhe des monatischen Arbeits verdiensten brießich mitzuteilen 2 Für Angesteilte, die nur an gestelltenwersicherungspflichtig zum Reichsstück für Arbeitseinsatz eine müssen die Beiträge auch dan an die Allg Ortskrankenkass abgeführt werden, wehn dies Angesteilten freiwillige Mitglieder von Erssträssen und Dereit Feinwilligen Mitglieder von Erssträssen und Dereit Feinwilligen Mitglieder von Dieme frei willigen Mitglieder von Ersatzkassen müssen unnerhal drai Tagen, mit Wirkung von L. Inli 1942, mithela dem vor geschriebenen Meldeformular zu

A 2223 Becker & Co. in Ladenburg. Prokura für die Hammindertassum Ladenburg hat Kaufmann Bichard Lofflar in Mannheim. Er ist zemainsam
mit dem persönlich haftenden Gesellschafter oder mit einem andern Prokuristen verweituntsberechtist. Der
Prokurist Dr. Orin Geise wohnt ietzt
in Ladenburd der Prokurist Dr. Pellx
Einete in Beidelberg. Die delche
Eineraume berüglich der Wohnstieverlegung der Prokuristen Geier und
Einete wird mach beim Antwierelch
Dennueschützen für die in Vöhrenbach (Schwarze.) unter der Firma
Becker & Co. Work, Vöhrenbuch bestehendenZweirmiedertenung erfohen.
A 1268 Friedrich Keller, Cagarrengschäft is Edingen. Hehrich Erfler.
Zinnerenfahrikant in Edinsen, ist ab
nersönlich haltunder Geschlichmiten
in dan Geschäft unfernommen. Die
oftene Hundeinzesellschaft hat am 1.
Ared 1942 bezinnen. Die Firms ist
neindert in Friedrich Keller, Zianrus-Zinnrilhe-Falter.

2002 Bischoff & Hensel, Mansheim

A 200 Binched & Hennet, Marshelm (Prisspenheimer Str. tal.) I Kommanditist ist auszeschieden. 2 Kommanditisten sind einzetreten. Die Einlaum von 3 Kommanditisten sind beraharsetzt.

128 Wills, Horn, Mannhelm (Lebensmittel, Feinkost, Obst und Gemüse, D. 6. 17). Das Geschält zing durch Erbfolce äher suf Kaufmann Hermann Harn Wilwe Maria zeh. Müller im Maanheim die es unter der bisheriern Firms weiterführt. Rannbeim, die is unter der bisher, gen Firma wetterführt. Erhosehau:

1105 Ernst Nagel in Mannheim. Dis Firms ist erloschen.

VERMIETUNGEN

Gerflumige, helle Werkstatt Kraftanschluß im D-4-Quadra sofort beziehbar zu vermielen Refl. schreiben: Postfach 1114 Mannheim 2.

Werkstätte od, Lager von 100 qu in hellem Souterr, mit separat Büre, elektr. Licht- und Kraft anschluß, sefert zu vermieten U 6, 6, Tel 260 78 St760

Lager u. Barus, 2009, 140 qm. West stadt, z. I. 10., ev. früh., zu ver Ang. unt. St 7715 an die Gesch 2 leere Zimm, ps vm. 18-20 UI anzusch. B 4, 14, 2, St. St78:

Or., s. gem. mabl, Doppelsim, a Möhl, Zimmer mit 2 Betten sof zu verm. L 4, 8, 2 Tr. St77 Sohr gut mibl. Zi., 1 a. 2 H., oht Wa. zu vm. Habinhofpl. 3, 1 T Schlafstelle an sol. dtsch. Arb. sol. z. vm. Kluz. F 4, 12, Hhs. 3 Tr. r. Schön möbl. Zimmer am Ring an-fort zu verm. U 5, 15, 4. Stock.

MIET-GESUCHE

bar, mögl. Werksnähe, zu miet gesucht Mannheim Maschinen-labrik Mohr & Federhalf A. G.

Laden mit 2 Schaufenstern und drei Nebenräumen, in erster Ge-schäftninge — Planken, Erreite-Straße — soort oder später zu mieten gesucht. Ausführliche mieten resucht. Ausführte Preisangebote unter Nr. 17 ! un die Geschaftsstelle d Bl

Arbeitaraum od. Laden mit 2. b 4-Zi.-Wohn. (z. Herst. u. Veri v. Nahrungsen.) Innenstadt a-ges. Ellang. u. St 7655 a. Gest

oder Zimmer u. Küche. Angel unt. St 7660 an die Geschäftes M\$bl. Zimmer, mogf. mit Kochzel von berufst. Fri, ge micht. Angeb unt. St 7574 an die Geschäftest

Möbl. Einmer, mögl. Neckarstadt.

and v. Geschaftsm. gas. Anz. d. krauzheim - Kochkurse - L. S. 1

\$2.7710 s. Gesch. od. Tel. 50064. Sehr got mabl. Zimme, evil Wolm-n Schlafzim, mit Zentralboiz, Bad, Vel., in gol Wohnlage von

Ask, Beer sucht mebl. Zimmer Schlafst, Lindenh, od Inne Ang. unt. St. 7702 an die Ge

WOHNUNGSTAUSCH

Mod. senn. 2-EL-Wohng, in Oit-

VERANSTALTUNGEN

(Musensaal) - Freitag, 3. Juli, bis einschl. Sonntag, 5. Juli, tagi. 19:30 Uhr (Sa. u. So. aschnachm. 16:00 Uhr) - 60 Mitwirkende - Sie biren Deutschlands kostlarste Stimme, Valenlin Haller, 1. Tenor Dirch Opernh. Berlin (singt aus Zigeunerbaren, Bohème, Zarewitsch) - Weitere Gastverpflichtungen: Filmschauspieler Hermann Speelmans (Lieder der Waberkant) - Henry Lorenzen, der erfolgreichste Komiker der Berliner Scala - Die Deutschen Meisterlanzer Lissbotte Köster und Jockel Stahl (Deutsch. Opernh. Berlin), außerdem 28. Alberti - Musiksterns (Telefunken), - Meister Repp-Quartett Grip - 7 Maravillas - die Münchner Nachtigall - Alberti-Wien-Ballett - Hans Esser u. seine führthmiker. Karten 1:30—5:20 i Vorverk h. Musikh. Heckel, Musikh. Kretzschmann u. h. d. KdF-Stellen Plankenhof u. Waldhofstr. sowie and Knase Roseng., geöffn. ab 3. 7, 17 Uhr Jampferfahrt nach Werms. Mitt-mech 7 mit dem Persenne.

Dampferfahrt nach Werms, Mittampferfahrt nach Werms. Mittwach, 1. 7. mit dem Personendampfer "Niederwald". Abfahrt
14.80 Uhr, Anlegest. Friedrichs.
brücke, Neckar. Anfenth, 2 Std.
Hückkunft 19.15. Fahrpr. M.I.Him. u. Röckfahrt. Karlenverkt,
bei d. Abfahrt ab 14 Uhr an der
Anlegest. Näh. h. Adam Weber,
Worms. Niholungenring Nr. 35,
Fernsprechez 5285. 19 211

Stadt. Planetarium. Donnerstag, 2. Juli, 19:30 Uhr, mit Wieder-bolung am Freitag, dem 3. Juli: Lichthildervortrag der Reihe: "Das Interessanteste aus Natur-wissenschaft, Medizin, Technik"; Die vom Uebermikroskop er-schlossene Wunderwelt der kleineten Dinge. Kartenbestellung u. Ruf 340 51. Sonntag 11.30 Uhr Kometen als Weltsnwanderer.

Kometen als Weitenwanderer.

Zuschneideschas in der HarmonieGes. D 2. 6 (Planken) 1 Wechs
verlängert. Tagl. 5/3 Uhr. 5 Uhr
nachm. u. 8 Uhr abenda, außer
Samstag. Dienstag in Donnerstag auch 11 Uhr. Zuschneiden
kinderleicht! - Selbst solichs
Frauen, welche vollkommen ungeübt im Zoschneiden nind,
können sofort mit dem UngerSchnift Hamburg - Wien nach
herrlichen Wiener OriginalModeilen ihren wie nach Maß
gearbeitelen Schnitt selbst machen und aus alten Kleidern
neue schneidern. - Kein mühsames Anprobieren mahr! Bei
nimmaligem Besuch zu erlernen.
Wer micht kommt, hat viel vor.
säumt. Unkestenbeitrag 20 Pfg.
Vortrag I Stunde. Brille nicht

TAUSCH-ANZEIGEN

Tausche dunklen Ausup, heit Qualitat, geg. get bereiftes Da. Fahrrad. Tel. 419 97, 18 73 Kindersportwagen, gemmibereift gez. fahrle Daznenrad zu tausch Ang. unt. St 7657 an die Gesch

Ich tausche neue Rollschub-Kom-bination (weißes Chromleder) Gr. 42. sowie gebr. Rollschuhe, beide Holzrollen, gegen Herren-Toureeschuhe Größe 42-43. Pris-menfeldstecher od gutes Herren-Fahrrad. Angebote unt. St. 7713 an die Geschüftsstelle d. Bl.

Eleg, bl. D.-Lederschuhs, f. neu Gr. 37, geg. 38er zu tuischen ge-sucht. Wind. Windeckstr. 51, HI Anzusch, nach 6 Uhr. Sc7700

Haushalt-Eisschrank, gut erh., u.
Wehnzimm.-Zuglampe, Messing
mit Deckenhel u. Seidenschirm,
gegen Reiseschreibmaschine od.
Herr.-Winfarmantal zu tauschen
gen Ang. u. St 7703 a. d. Gesch.

Tauache 1656 qm fact neues Linoleum geg. Japdanzug od Loden Angebote unter St 7690 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bl. Pumps Gr. 40 zu tauschen ges geg. D.-Schuhe Gr. 39. Angeb unt St 7688 an die Geschäftest

Tausche neuw, H.-Pahrrad Expen m. Zweig gog. Kleinbildkarne Ev. Aufz. Ang. u. P St 7681 Go

UNTERRICHT

Einzelunterricht in Stenographic the Ausbildung! Frau J.

Gründlich, Erlernen der bürge sichen sowie der vegetarische Küche und des Backens in zwei menatlich, Kursen Unterricht zeit von 854 his 1 Uhr. Preis d Kursen: HM 65.— Street stunden tärtich zur Anmeldur von 10 bis 12 Uhr.

Wer ertellt schnellstens ab 48 III unter Nr. 10 212 an die Geschat

HEIRATEN

Reg.-Inspektor, 32 J., mit beste

Berufat, Pri., kath., 40 J., thehti-im Haushalt, mit Ecsparniasen sucht auf de Wess guten Ebs

FILM-THEATER

Großveranstaltung des Sammers Ufs.-Palast, Täglich 2:25, 5:00, 7:40

1942 - Mannheim, Rossmaarten
(Musensani) - Freitag, 3. Juli.
bis einschl. Sonntag, 5. Juli.
und lies Werner in "Hochzei the Palast, Taglich 2.25, 5.00, 7.40
Uhr. Ein großer und ungemein
fesseinder Film! Heinr. George
und lise Werner in "Hochseit
anf Bärenhof". Ein Carl-Froelich-Film der Ufa mit Paul Wegener. Ernst von Klipstein.
Spielleitung: Carl Froelich.
Musik: Theo Mackeben. Neueste
deutsche Wochenachau. Für Jugendliche nicht erlaubt!

Uhamben Der große Heiterkeits-

Alhambra, Ber große Heiterkeits Erfolg! - 2 30, 5.00 p. 7.30 Ukr "Der verkaufte Graffvater" na "Der verkaufte Gradvatet" nach
dem vielhelachten Theaterstück
mit Josef Eichneim. Oscar Sima,
Winnie Markus, Elise Anlinger,
Carl Wery, Erna Fentich u. a.
Joe Stöckel, der erfolgreiche
Spielleiter von "Das sündige Dorf" und "Der scheinheilles
Flerian", hat hier wieder einen
Film geschaffen, der voller
Humor und Uebermut ist. Die
Wochenschau. Für Jugendliche nicht zugelassen!
Schanburg. Ab houte in Wieder-

Schanburg. Ab house in Wieder, aufführung! 245, 5.05 und 7.36 Uhr. Das übermütige Lustspiel Kirschen in Nachhars Garton mit Adele Sandrock, K.Valentin Liest Karlstadt, Max Gülsterff Theo Shall, Rotraut Richter u. a Kulturfilm und Wochenschau. Für Jugendliche zugelassen!

Capitel, Waldhofstr. 2. Ruf 527 72.

Hisote his einschl. Domnerstag:
Beinrich George: "Schicksal".
Ein Wien-Film der Ufa mit:
Gisela Uhlen, Werner Hinz, Will
Ouadflieg. - Ein künstlerisches
Filmwerk, wunderhar, menschl.
packend von Geza v. Bolvary! Neueste Doutsche Wochenschau,
Jurendliche micht zweelessen! Jugendliche night sugelassen! Tagtich 3.35, 5.40 und 7.45 Uh

Glaria-Palast SeckenheimerStr.13 in dem Wien-Film "Schleksal" met Gisels Uhlen, Werner Hinn, Will Quadflieg - Wochenschau: Die Eroberung von Tobruk, Beginn: 245, 5.00 und 7.30 Uhr Jugundliche nicht zugelassen!

Paiset-Tageskine, J 1, 6 (Breite Straße), Ruf 268 85 · Von vorm, 11 Uhr bis abds. 10 Uhr durch-gehend geöffnet. Heinr. George in "Schiehsal". Ein gewaltiger Stoff, der dem großen Monschen-gestalter Heinrich George von neuern die Möglichkeit gibt, uns mit seiner überwültigender Kunst zu erheben. Gisels Uhlen Will Quadflieg, Werner-Hinz. Netteste Wochenschau, Kultur film, Jugend hat keinen Zutritt Beginn d, Abendvorst, 730 Uhr Lichtspielhaus Maller, Ruf 527 72

Heute bis einschl. Domerstag: Karl Ludw. Diehl. Juita Freybe, Dorothea Wieck in d. Tohisilini: Liebe kann lügen" (Der Dreißi-ger u. das Mädehen w. uiebzehn). Neusete Deutsche Wochenschau Jugendliche nicht wugelsseen! Türlich 3.35, 6.55 und 7.30 Uhr. Regina Neckaras, Fernard 182 76.
Heute bis einschl. Donnerstag:
6.15 u. 7.30 Uhr: Ein Film der
erstkl. Darsteller: "Revolutionshockseit". Brigitte Horney und
Paul Hartmann. Ein Mann, der
für eine Liebesnacht sein Leben
hinwirft. - Diesen Film vergißt
niconand wieder, da. es um mehr
geht als um Filrt und Tandelei.

Pilm-Palast Neckarau, Friedrich ilm-Palasi Neckarau, Friedrich-straße 77. Bis Bonnerstag tag-lich 5.15 u. 7.30 Uhr. "Wie ein Wunder kam die Liebe Königswalzer" mit Willi Forst, Hell Finkenzeller, Paul Hörbiger, Carola Höhn u. s.

Freys-Theater Waldhof. his Donnerstag: Viktor de Kowa, Lizzi Holzschuh, Charlotte Daudert int "Da stimmt was nicht"
mit Adele Sandrock und Ralph
Artur Roberts. — Ein frober,
leichtbeschwingter Film. — Jugendverbot! - Bezinn: 7.30 Uhr,
Haunstilm S.15 Uhr.

Baniban-Theater, Waldhel, Heute his Donnerstag: Magda Schnei-der, Wolf Albach Ratty, Leo Siezak in "Geschichten aus dem Wienerwald". Ein heiter-musi-kalisches Spiel mit den Melo-dien des Walzerkönigs Johann Strauß. Jugend zuselessen Strauß. . Jugend zugelass-Beginn: 6.30 und 8.30 Uhr

THEATER

Nationaltheater Mannhaim. Diens 5 Aufstigen (14 Bildern) vo William Shakespeare. Anfar 19 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

UNTERHALTUNG

Libelle, Taglich 19:30 Uhr: Das Nicolans-Kocken-Dun unberhält em Tangraum und Bremitage-Bar. Im Grinzing speelt das Schrammeltrio Fred Volker. -Freitags Betrieberuhe. — Das Varieté tet his 31. August go-schlossen. - Heginn der neuen Spielzeit: 1. September 1942. Palmarten, zwischen F 3 und F 4
Taglich Beginn 19.10 Uhr, Ende
22.00 Uhr, außerdem mittwochs
und sonntags ab 16.00 Uhr: Das
große Programm mit ick Knorzehach, Schreck in der Abendstunde, Bruchmaler geg Knorzebach, Neu kommt dazu: Kleines
Kapitel Hoffischkeit. In unserem
Variets-Programm: Alba Orieve
der berühmte spanische Spaßmacher, außerdem sechs weitere
Affraktionen.

TANZSCHULEN

Tanzechule Stündebeck, N.7 Nr. 8,

GASTSTÄTTEN

Nürnberger Braukauskeller, K 1



Zum Sondergastspiel v. Pruf. Renate Rappaini mit seinen

15 Solisten Verlinderte Komertseiten: tfisfich (auder montage) machimittage was thi-4 Uhr, abends was 8-11 Uhr. Eintellisereiner Directon- bin Freitagahend sowie-Sumstagnerlonittag

Senutamechnittag und -sheads

RM. 1.— Dienutag- his Freitag-nachmittag freiter Eintritt.



Vom L his 15, July 1942 Prolongiert! Prolongiert! 3xKnorzebach

Schreck in derAbendstunde Bruchmaier geg. Knorsebach

"Kleines Kapitel Mötlichkeit!

Mittwoche: die fellebie Nach-mittags-Verstellung

Hindenburgpark

Dennerates, 2, Juli 1942. abends 20 Uhr, im ehemaligen Sternkaffee

Park-Serenade des Stamitz-Quartetts

Vortragefelger. Joseph Harden Streichmustert Geber, en 34, 1

Job. Holverson: Savahanda mit Ginespa Verdit Streichquarteti

Einfrittsharten für des Komert zu RM 1.— an der Abendkaise des Parkes.

Seit 40 Jahren

Herr Willy Bopp - Dammstraße Nr. 20 ---

beiert bei unter Gesundheit am 1. Juli seinen 75. Geingristen, Herr Beite hat

40jährigen Tätigkeit

wie die schwiidešie Nahi-

THALYSIA

FOTO r Welt ältest ochemisch Fabrik